

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

20. Februar 2020 • 28. Jahrgang

Sandfarbene Deutschlandpremiere

Die ersten 63 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr tragen neue Schutzkleidung

» Es ist ein Generationswechsel der besonderen Art: Die Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf trägt jetzt als erste Wehr Deutschlands die Schutzanzüge Modell Hero 2.0 der Firma S-Gard. 63 der insgesamt 110 Aktiven bekamen die neue Kleidung überreicht und rückten damit Ende Januar erstmals zu einem Fototermin am Rathaus aus. Sichtlich wohl fühlten sich die Kameraden in ihren sandfarbenen Kombinationen. „Sie trägt sich viel angenehmer als die Alte, ist außerdem leichter und drückt nicht so auf die Schultern“, sagte Karin Schulz, Löschzugführerin Vogelsdorf. Andere lobten „die individuelle Größenzusammenstellung von Jacke und Hose sowie das tolle Material“. Der Stoff hat gegenüber der alten, dunkelblauen Wehr-Kluft mehrere Vorteile: Er ist dünner, durch eine Gore-tex-Membran hoch atmungsaktiv, eignet sich deshalb besser für schweißtreibende Arbeiten und bietet außerdem maximalen Schutz vor Flammen. „Wir haben das mehrschichtige Modell modifiziert und ein sogenanntes IRS-System integriert“, erklärte Michael Merboth, Gebietsleiter Nord/Ost der Firma S-Gard, die die Einsatzkleidung entwickelte. „Durch diese Integrierte Rettungs- und Halteschleife wird eine Selbstrettung für in Gefahr geratene Einsatzkräfte ohne den bisher zusätzlichen Feuerwehrhaltegurt möglich“, betonte Gemeindeführer Thomas Rubin. Außerdem eignet sich das moderne System zum einfachen Sichern und Halten auf Leitern. „Unsere Arbeit wird damit wesentlich optimiert“, freute sich der Wehr-Chef. Ein Team aus bis zu elf Kameraden investierte in den zurückliegenden Monaten viel Freizeit in die Auswahl der neuen Schutzkleidung. „Wir haben es uns wirklich nicht



Foto: Steffi Bey

leicht gemacht und ungefähr 180 Stunden mit der Suche zugebracht“, berichtete der Gemeindeführer: Messen und Herstellervorführungen besucht, Probetragen in unterschiedlichen Ausbildungssituationen und anschließend etliche Parameter gründlich ausgewertet. Thomas Rubin dankte der Gemeinde, dass sie die Kosten von insgesamt 120 000 Euro für die sandfarbenen Schutzanzüge übernimmt. Eben genau dieses Aussehen hat gleich mehrere Vorzüge: Im Einsatz sind die Kräfte besser sichtbar, Warnwesten fallen künftig weg, weil es große reflektierende Flächen gibt, und Schmutz ist leichter zu erkennen. „In der Vergangenheit kam es vor, dass Kameraden die Brandrauch-Verschmutzung auf der Kleidung nicht gesehen haben – doch diese Partikel können sich verschleppen und schließlich zur Gesundheitsgefährdung führen“, erklärte der Gemeindeführer.

Nach der Übergabe der neuen Anzüge folgt nun die Ausbildung: Vor allem die Atemschutzgeräteträger werden im Umgang mit dem IRS-System geschult.

Bis 2021 sollen alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf mit den neuen Schutzanzügen ausgerüstet werden. Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) betonte, es sei dringend notwendig, die Helfer bestmöglich auszustatten. „Schließlich riskieren sie im schlimmsten Fall ihr Leben, um andere zu retten.“

2019 war für die Freiwilligen wieder ein einsatzstarkes Jahr. Auf Grund des heißen Sommers gab es viele Vegetationsbrände im gesamten Land. „Wir halfen an verschiedenen Hotspots – angefangen von kleinen Entstehungsbränden bis zu den größten Waldbränden des vergangenen Jahres in der Lieberoser Heide“, berichtete Thomas Rubin. Zu den aufwendigsten Einsätzen

zählt auch das Feuer im Strausberger Handelszentrum. Gerufen wurden die Fredersdorf-Vogelsdorfer ebenso zum umgekippten Rettungswagen auf der B1, bei dem ein „eingeklemmter Kollege“ aus dem Fahrerhaus geholt wurde. Auch der Brand zum Jahresende in einem Dachgeschoss einer Reihenaussiedlung verlangte den Frauen und Männern eine Menge ab. „Es war ein schwieriger Einsatz mit überragender Arbeit der Kameraden untereinander, weshalb mehrere gefährdete Gebäude gehalten werden konnten“, lobte Thomas Rubin. In einem kurzen Ausblick auf 2020 nannte er neben vielen öffentlichen Terminen wie Oster- oder Martinsfeuer im Ort auch die Erarbeitung eines Konzeptes zur Mitgliedererziehung. „Leider schrumpfen wir personell weiter, obwohl die Aufgaben und Einsätze jährlich spürbar zunehmen.“

(bey)

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

es ist erst einmal eine gute Nachricht: Die in Fredersdorf-Nord ansässige Allgemeinärztin möchte eine weitere Ärztin in ihre Praxis aufnehmen. Was für Unruhe sorgt: Sie braucht dafür größere Praxisräume als an ihrem derzeitigen Standort möglich. Auf einem Grundstück in einem Wohngebiet in Fredersdorf-Nord, das sie dafür im Sinn hatte, ist eine Arztpraxis nicht zulässig, auch für Ärzte gilt das Baugesetzbuch. Wir hatten ihr daraufhin verschiedene mögliche Standortvorschläge in der Gemeinde unterbreitet, allerdings war noch keiner dabei, der sie überzeugt hätte.

Ärzte für die Einwohner

Wir sind mit der Ärztin in Kontakt und tun unser Bestes, nicht nur um sie zu halten und ihr zu Räumen für eine größere Praxis im Gemeindegebiet zu verhelfen, sondern auch das Mögliche, um weitere Ärzte für die Gemeinde zu gewinnen. Allerdings ist das eine sehr komplizierte Aufgabe, weil gleichzeitig geeignete Praxisräume, Ärzte und sehr rare Zulassungen vorhanden sein müssen. Ich überlege ja schon länger, das Problem grundsätzlicher anzugehen. Deshalb habe ich alle praktizierenden Ärzte – allerdings erst einmal ohne die Zahnärzte – zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen, um mit ihnen über die Möglichkeiten der Sicherung des Bestandes der ärztlichen Versorgung, aber vor allem über den Ausbau des Ärzteangebotes zu sprechen. Über die Ergebnisse werde ich hier berichten.



Umweltschutz mit den Einwohnern

Wie bleiben wir trotz des Zuzuges, der damit einhergehenden baulichen Verdichtung und dem Mehr an Verkehr trotzdem eine grüne Gemeinde? – Finanzielle Förderung und kostenfreie Laubsäcke für den Erhalt alter großer Bäume auf Privatflächen, Blühstreifen, Pflegeverträge mit den Anliegern für öffentliches Grünland vor ihrer Gartenpforte, wir haben im letzten Jahr schon einiges auf den Weg gebracht. Meine feste Überzeugung aber ist: Umweltschutz gelingt nur, wenn man die Menschen mitnimmt, davon überzeugt, dafür begeistert, und nicht gegen die Menschen.

Bäume wichtig, aber ...

Was meine ich damit konkret? – In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde durch einen Eilantrag entschieden, dass die Verwaltung die bereits vorliegende Planung für den Bau der Insel-, Hecken-, Main- und Rüdersdorfer Straße in Vogelsdorf überarbeiten muss, um acht Bäume zu erhalten. Bestehende Bäume nach Möglichkeit zu erhalten, ist auch ein Herzensanliegen von mir, auf das ich unsere Verwaltung immer wieder einschwöre. Allerdings hat eine Verwaltung auch andere wichtige Dinge wie die Verkehrssicherheit, die Nutzbarkeit der Straßen, Rad- und Gehwege für Jung und Alt sowie die Wirtschaftlichkeit zu beachten. Mit dem Beschluss der Gemeindevertretung werden nun Bäume in der Rüdersdorfer- und Mainstraße gegenüber einem Seniorenwohnheim erhalten. Allerdings zu dem Preis, dass dort aufgrund der Wurzeln kein durchgehender Bürgersteig gebaut werden kann, die alten Menschen sich dort also nicht selbstständig mit ihren Rollatoren bewegen können. Aufgrund der verbleibenden Restbreite zwischen Baum und Zaun von 1,50 Meter ist offen, inwieweit das Straßenverkehrsamt ein „Radfahrer frei“ genehmigt, so dass unter Umständen die Radfahrer dann den Baumbereich auf der Straße umfahren müssten. Zudem führt der Baum-erhalt absehbar zu Problemen bei der Regenentwässerung von Bürger-

steig und Straße, da die Bäume dort stehen, wo eigentlich Mulden und Rigolen errichtet werden sollen.

Diese Entscheidung ist für uns nicht nachvollziehbar, weil laut dem Vorschlag der Fachleute 67 Bäume für den Straßenbau gefällt, aber insgesamt 155 Bäume an den Straßen neu gepflanzt werden sollten, in Summe also 88 Bäume mehr an den Straßen stehen würden als vorher! Und vielleicht noch ein paar Zahlen, weil immer wieder behauptet wird, die Zahl der Bäume im öffentlichen Straßenland würde stark zurückgehen: Im Jahr 2009 gab es 6.508 Bäume auf Gemeindefland, heute sind es 7.673, also 1.165 Bäume mehr.

Insektenschutz wichtig, aber ...

Anderes Beispiel: In seiner Stellungnahme zum Bebauungsplanverfahren für die Oberschule fordert die NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf, dass die als Freizeitbereich für Jugendliche vorgesehene Fläche an der Landstraße doch lieber als Ausgleichsfläche für „Lebensraum für Zauneidechsen und Insekten“ genutzt wird. Gleichzeitig kommt von dem gleichen Personenkreis Widerspruch gegen meinen Vorschlag, durch Flächentausch mit Neuenhagen langfristig Bereiche gegen eine Bebauung zu sichern und stattdessen laute Überlegungen, diese Flächen für Gewerbe vorzusehen. Und es wird ein Beschlussvorschlag eingebracht, dass der Bürgermeister eine großflächige Wohnbebauung auf Grünflächen an der B1 prüfen soll.

Haushalt mit Augenmaß wichtig

Gleichermaßen abzuwägen zwischen verschiedenen Zielen ist bei den Themen „Notwendige Investitionen“ und „Haushalt bzw. Pro-Kopf-Verschuldung“. Bereits im September 2017 unterrichtete ich die Gemeindevertretung, dass für den Oberschulbau die von eigentlich allen Kommunalpolitikern als Obergrenze gesetzten 500 Euro Verschuldung pro Kopf deutlich überschritten wird. Aus allen Fraktionen kamen dennoch Stimmen für den Oberschulneubau. Mit der im letzten Ortsblatt dargestellten Kostenentwicklung werden wir voraussichtlich bei einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 1.700 bis 1.800 Euro landen, die in den Folgejahren und -jahrzehnten durch die Zahlungen des Landkreises für den von uns vorfinanzierten Oberschulbau sicher und kontinuierlich zurückgefahren werden kann. Voraussetzung dafür ist aber, dass in den nächsten Jahren allen Verantwortlichen in der Verwaltung, aber vor allem in der Gemeindevertretung klar ist, dass man sich auf die notwendigen Ausgaben beschränken muss und sicherlich wünschenswerte, aber nicht finanziell umsetzbare zusätzliche Vorhaben beispielsweise im Bereich Kultur zurückgestellt werden müssen.

Ihr

Thomas Krieger
Bürgermeister

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

AUS DER GEMEINDE

Starke Wirtschaftskraft in der Gemeinde

Unternehmer zogen bei ihrem Neujahrsempfang eine positive Bilanz

» Gut gefüllter Saal, gut gelaunte Besucher, tolles Programm: Der zehnte Neujahrsempfang des Fredersdorf-Vogelsdorfer Unternehmervereins unter dem Motto: „Kompetenz und Stärke in der Region“ kam gut an. Erstmals fand die Veranstaltung im Verwaltungsneubau an der Lindenallee statt.

Auch für Mandy Franze war es eine Premiere. Die frisch gewählte Vereinsvorsitzende führte durch den Abend. „Ein bisschen aufgeregt“, wie sie sagte, „aber voller Elan“. Bürgermeister Thomas Krieger gehörte zu den offiziellen Gästen, ebenso sein Amtskollege Arno Jaeschke aus Altlandsberg, der erste Beigeordnete des Landreises Rainer Schinkel, Pfarrer Rainer Berkholz und Vertreter der IHK.

Bei ihrem Rückblick auf das vergangene Jahr lobte die Chefin des Vereins vor allem das Engagement der Mitglieder. So bringen sich die Unternehmen unter anderem regelmäßig beim Brücken- oder beim Kartoffelfest ein. „Ein großer Erfolg war unser erster Gewerbetag Fredersdorf-Nord“, betonte Mandy Franze. Viele Firmen luden zu Führungen und Betriebsbesichtigungen ein: mit großer Resonanz.

Zur Vorbereitung hatte sich extra eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Horst Schindler gegründet. Für seinen „unermüdlichen Einsatz“ wurde ihm während des Neujahrsempfangs herzlich gedankt.

Der nächste Gewerbetag sei bereits in Vorbereitung, kündigte die Vereinsvorsitzende an. Künftig wollen die Mitglieder ihre Zusammenarbeit intensivieren, sich stärker vernetzen und austauschen. Mit dem



V. l.: Michael Knop, Liane Barucker, Martin Bethin und Hauptpreisgewinner Thomas Winkler

Fotos: Steffi Bey

Ziel: Die Wirtschaftskraft der Gemeinde weiter zu stärken.

In Kürze soll es erstmalig vereinsintern eine Umfrage geben. „Wir möchten herausfinden, was überhaupt gewünscht wird“, erklärte Michael Knop, von der Firma rootec, der neben Marion Fiedler, Frank Berger und Kay Albusberger ebenfalls zum neu gewählten Vorstand gehört. Rund 40 Firmen zählen inzwischen zum Verein, der vor 16 Jahren gegründet wurde. Und es werden immer mehr: Allein 2019 gab es drei Neuaufnahmen.

„Der Gemeinde geht es gut“, sagte Bürgermeister Thomas Krieger. Er

betonte, dass die Wirtschaft der Motor des Wohlstandes sei. Immerhin 1651 Unternehmen gebe es in der Kommune. Durch die Gewerbesteuer würden rechnerisch alle 60 Mitarbeiter der Verwaltung finanziert. Weiter sagte er, gebe es eine wachsende Nachfrage nach Gewerbeflächen und deutete auf die bereits erfolgte Erweiterung in Fredersdorf-Nord hin. Auch Rainer Schinkel lobte den „rührigen Unternehmerverein“. Er verwies auf die im März stattfindende Ausbildungs- und Studienmesse „Career Compass 3.0“ und die Chance, dort für die so dringend gesuchten Arbeitskräfte zu werben.

Neben musikalischen Einlagen von Martin Martini und Jacky P. gab es eine Tombola mit Präsenten, die die Unternehmer bereitstellten. Liane Barucker und Ehrenvorsitzender Martin Bethin verlost unterhaltsam die Preise. Der Hauptgewinn – ein Gutschein für den Besuch der Bad-Saarow-Therme – ging an Thomas Winkler.

Durch den Verkauf der Lose kamen 374 Euro zusammen, die noch im Laufe des Abends auf 450 Euro aufgestockt wurden. Das Geld geht dieses Jahr an den „Theaterkreis Traumland e. V.“

Traditionell kürten die Gewerbetreibenden auch den „Unternehmer des Jahres“: Ronny Schramm, der aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, bekam die Ehrenurkunde. Marion Fiedler lobte in ihrer Laudatio „die Energie, die Entschlusskraft und die anpackende Art des Geschäftsführers der Kinderland Krümelbude gGmbH.“ Er habe mit seinem Unternehmergeist eine Erfolgsgeschichte geschrieben. Mittlerweile gibt es in Fredersdorf-Vogelsdorf vier Kitas des freien Trägers und drei weitere Einrichtungen in Hoppegarten. Zudem gründete er einen eigenen Cateringservice, der Kitas und Schulen in der Gemeinde mit frisch gekochtem Essen beliefert.

Präsentiert wurde beim Empfang auch ein besonderer Kalender, den Wolf Gläser initiierte. Zu sehen sind Unternehmer-Standorte aus der Luft: mit vielen Informationen über Firmen, zur Gemeinde und zur Infrastruktur.

(bey)



Uwe Glaß ist Geschäftsführer der I.B.A.S. GmbH in Fredersdorf-Nord und spendet für die Tombola.



Als „Unternehmer des Jahres“ ausgezeichnet: Ronny Schramm – aus gesundheitlichen Gründen war er nicht auf der Veranstaltung.

AUS DER GEMEINDE

Morgenstund hat Gold im Mund

Gewinnerin des Ortsblatt-Fotowettbewerbs im Februar

» Linda Scholz hat diese Aufnahme beim morgendlichen Spaziergang mit ihrer Tochter durch das Naturschutzgebiet gemacht und ist damit die Gewinnerin des Ortsblatt-Fotowettbewerbs im Monat Februar. Sie gewinnt einen Gutschein der „Apotheke am Mühlenfließ“ im Wert von 25 Euro.

Für den Ortsblatt-Fotowettbewerb im kommenden Monat ist am 3. März Einsendeschluss. Wie immer sind die teilnehmenden Fotografen frei in der Wahl ihrer Motive. Einzige Bedingung: Die eingesandten Bilder müssen innerhalb der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf entstanden sein.

Die Fotos sind bitte per E-Mail zu senden an: j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de.

Wichtig ist dabei eine druckreife Auflösung von mindestens 300 dpi bei einer Breite von zwölf Zentimetern. Als Betreff der E-Mail ist Ortsblatt-Fotowettbewerb anzugeben. Die Mitglieder der Jury freuen sich wie stets auf recht viele Zusendungen.



Foto: Linda Scholz

Autorenlesung „Tour de Franz“

20-jährige Städtepartnerschaft mit Marquette-lez-Lille

» Im Rahmen des 20. Jahres der Städtepartnerschaft mit der nordfranzösischen Stadt Marquette-lez-Lille präsentieren die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und das Partnerschaftskomitee am Dienstag, dem 3. März, um 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte in der Waldstr. 26 in Fredersdorf-Süd eine Autorenlesung mit Cécile Calla.

Die gebürtige Pariserin, des Jobs und der Liebe wegen nun in Berlin, geht in ihrem Buch „Tour de Franz: Mein Rendezvous mit den Deutschen“ den Geheimnissen des deutschen Alltags auf den Grund und räumt mit Irrtümern auf. Mit Esprit und Charme schildert Calla ihren abenteuerlichen Alltag in Berlin und entdeckt neben zahlreichen Marotten und deutsch-französischen Missverständnissen auch so etwas wie eine neue Leichtigkeit des deutschen Seins.

Nach der Buchlesung sind alle Teilnehmer eingeladen, bei Käse, Baguette und Rotwein miteinander über das deutsch-französische Verhältnis unserer Partnerschaft mit Marquette-lez-Lille zu plaudern.

INFO

Cécile Calla liest aus „Tour de Franz: Mein Rendezvous mit den Deutschen“.

► 3. März | 19:30 Uhr | Begegnungsstätte, Waldstraße 26, Fredersdorf-Süd

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird gebeten!

Kontakt: Wolfgang Thamm

E-Mail: wolfgang0309.wt@gmail.com

☎ (033439) 80243



Wie weiter nach der Schule?

Messe Career Compass am 13. und 14. März

» Wie geht es nach der Schule weiter? Abitur, Studium oder doch lieber Ausbildung? Für welchen Beruf soll sich ein Jugendlichen entscheiden? Viele Fragen, auf die es ganz sicher auf der Career Compass 3.0 viele Antworten gibt: Am 13. und 14. März (9 bis 15 Uhr) findet in der Giebelseehalle (Petershagen-Eggersdorf, Elbestraße 1) die dritte Ausbildungs- und Studienmesse statt.

Über Karriereperspektiven in der Region können sich die Besucher ausführlich informieren. Hochschulen aber auch Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, Handwerksbetriebe, Dienstleister, Einzelhändler sowie mehrere Behörden und Institutionen stellen sich vor. Außerdem werden Vorträge und Workshops rund um Ausbildung, Studium und Auslandsaufenthalte sowie Assessments, Bewerbungsmappen-Checks, Bewerbungsfotos und das Erproben berufsspezifischer Aufgaben angeboten. Besucher erhalten zum Bei-



spiel auch praktische Hinweise zum richtigen Stylen für ein Vorstellungsgespräch.

Wer möchte, kann sogar gleich einige Berufsbilder und die da-

zugehörigen berufsspezifischen Aufgaben vor Ort ausprobieren.

Mehr als 100 regionale Unternehmen sind vor Ort: Dazu gehören ALBA Group, BUG Verkehrsbau, Finetech, Sparkasse Märkisch-Oderland, Immanuel Klinik Rüdersdorf, CEMEX, Unfallkrankenhaus Berlin und Bundespolizei. Aus Fredersdorf-Vogelsdorf präsentieren sich unter anderem: OTS Schadock, Sportstudio S5, Katharinenhof-Gruppe, dm-drogerie markt, Heino Schulz, Hornbach und Möbel Kraft. Die Messe wird organisiert vom Regionalmanagement Metropolregion Ost, in dem die Kommunen des Altkreises Strausberg, der Landkreis Märkisch-Oderland sowie der Bezirk Marzahn-Hellersdorf gemeinsame Wirtschaftsförderung betreiben. Der Eintritt zur Messe ist kostenfrei.

Information

der Initiatoren der Bürgerinitiative Vogelsdorf für die Anwohner des Quartiers 6 in Vogelsdorf

» Auf der ausgefallenen Zusammenkunft am 12. Februar wollten wir nähere Informationen über den Straßenausbau im Quartier 6 geben. Wir informieren deshalb jetzt im Ortsblatt über von der Gemeindeverwaltung eingeholte Informationen.

Bauabschnitt 2: alle übrigen Str. (Weserstr.; Rheinstr. und Inselstr. bis zur Seestr.)

Die Rüdersdorfer Str./Mainstr. wird in die Sommerferien verlegt. Die Straßen eines Bauabschnittes werden je nach Baufortschritt gleichzeitig ausgebaut.

Rainer Wallat,
Uwe Heilmann

Initiatoren der Bürgerinitiative
Vogelsdorf

INFO

Ansprechpartner der Verwaltung für alle Sach- und Fachfragen: Herr Söffker
☎ 033439/83533

In Abhängigkeit von der Witterung sollen die Arbeiten im März 2020 beginnen. Der bauausführende Betrieb wird die Oevermann GmbH sein. Ansprechpartner für die Anwohner ist der Polier Herr Grimm. Er wird täglich vor Ort sein. Telefonisch ist er nicht erreichbar. Eine Woche vor Baubeginn werden die Anwohner durch Briefwurfsendung über Einzelheiten informiert.

Das Baugeschehen wird in zwei Bauabschnitte aufgeteilt:

Bauabschnitt 1: Heckenstr.; Spreestr. und Inselstr. bis zur Spreestr.

AUS DER GEMEINDE

Nach der Schule in den Klub

In der Kinder- und Jugendeinrichtung ist immer etwas los: Musikmachen, Basteln, Kicken oder Abhängen

» Erstaunlich, was alles in diese schmale Baracke an der Waldstraße 26 passt: Zwei Schlagzeuge mit allem Drum und Dran, zwei Lümmelecken, Regale, in denen sich jede Menge Spiele stapeln, aber auch drei Rechner-Plätze, eine Miniküche und ein langer Tisch direkt unter dem Fenster. An der Wand hängen eine große Schultafel, jede Menge Fotos und handgemalte Bilder. Es gibt außerdem zwei Kicker, einen Billardtisch, eine Tischtennisplatte und einen Boxsack. Und in der Nähe der Eingangstür ist sogar noch Platz für das Büro von Kathleen Baur. Auch dieser Bereich ist für alle Besucher einsehbar. „Wir machen hier offene Kinder- und Jugendarbeit und deshalb habe ich auch ein offenes Büro“, sagt die 39-Jährige.

Seit 2006 leitet die Sozialarbeiterin diese Einrichtung der Gemeinde: Mit Freude und Engagement, mit vielen Ideen und Projekten und vor allem mit Herz. „Wenn die Kinder und Jugendlichen glücklich sind, dann bin ich es auch“, sagt sie. Gezwungen zu irgendetwas, wie etwa Hausaufgaben erledigen, werde niemand. Stattdessen hat Kathleen Baur immer ein Ohr für ihre Besucher. Und wenn die jungen Leute vielleicht im Unterricht nicht alles begriffen haben, geht sie den Stoff mit ihnen noch einmal durch und versucht die Sachverhalte verständlich zu erklären. Wenn ihr dann ein paar Wochen später die Schüler ihre besseren Noten zeigen, sieht sie „die Früchte ihrer Arbeit“.

Der enge Austausch mit den Sozialarbeitern vom benachbarten Fred-Vogel-Campus und auch der Kontakt zum Klub in Petershagen-Eggersdorf haben sich bewährt. Vor allem den Mädchen und Jungen der siebenten Klassen werden traditionell zu Beginn des Schuljahres



Jugendklub-Leiterin Kathleen Baur am neuen Kicker

Fotos: Steffi Bey



Bienenhotel von den Kindern gebaut

die Angebote des Jugendklubs präsentiert. „Wir laden sie ein, machen sie neugierig und zeigen ihnen, dass die Tür in der Waldstraße 26 immer für sie offen steht“, betont die Leiterin.

Wie viele Besucher schließlich kommen, ist ganz unterschiedlich. Zwischen zehn und 20 Schüler sind es wochentags: Allerdings nie gleichzeitig, sondern verteilt während der Öffnungszeiten. Maxim



Klubbesucher Maxim und Leon, beide 12 Jahre alt

und Leon gehören dazu. Die beiden Zwölfjährigen finden es toll, Freunde zu treffen. Sie hängen auch gerne mal ab, spielen Billard und stellen gemeinsam mit anderen etwas auf die Beine.

So sei das Sommerfest 2019 ein „toler Höhepunkt“ gewesen. Auch von der erstmals durchgeführten Sportklubtour mit der Strausberger Einrichtung „Domizil“ und dem Rehfelder Klub „Gleis3“, bei dem es ein

großes Kicker-Turnier gab, waren alle begeistert. „Viele Eltern unterstützten uns bei der Durchführung“, berichtet Kathleen Baur.

In den kommenden Wochen wollen die Jugendlichen unter anderem wieder kreativ sein: Dann basteln sie beispielsweise große Hasenkinde für den zweiten Ostergarten, der im April auf dem Gutshof Fredersdorf stattfindet.

Den Veranstaltungs-Kalender für jeden Monat entwickeln die Besucher zusammen mit Kathleen. Dienstags heißt es beispielsweise Nähen und Werken. Außerdem stehen innerhalb der Präventionsreihe Themen wie Sicherheit im Medienalltag, Zivilcourage oder Playstation und Computer auf dem Programm.

Wer möchte, erhält im Jugendklub ebenso Unterstützung bei Prüfungsvorbereitungen und es wird Bewerbungstraining angeboten. Enger Kontakt besteht zum Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf. So werden auch Praktika und Ausbildungsplätze vermittelt.

Besonders stolz ist Kathleen Baur auf das „Innenleben des Klub-Bungalows“. Denn sämtliche Kunstwerke an den Wänden und ebenfalls die Bühne samt Beleuchtung haben die jungen Besucher mit Unterstützung Erwachsener selbst gebaut. Auch die Fassade gestalteten die Jugendlichen. „Dadurch identifizieren sie sich viel mehr mit der Einrichtung, was wiederum vor Vandalismus schützt“, ist die Leiterin überzeugt.

Alle Angebote im gemeindeeigenen Klub sind für die Besucher kostenfrei. (bey)

INFO

www.jugendklub-fredersdorf-vogelsdorf.de

ANZEIGEN



**Kastanien
Apotheke**



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (0334 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Horst Prommersberger
Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen
Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171- 7735477
Mail: RA-Prommersberger@t-online.de
Web: RA-Prommersberger.de

AUS DER GEMEINDE

Partnerstadt kennenlernen

Teilnehmer für Sleaford-Reise vom 7. bis 10. Mai gesucht

Wer gerne Fredersdorf-Vogelsdorfs Partnerstadt Sleaford kennenlernen möchte, hat dazu im Frühjahr die Gelegenheit: Das englische Partnerschaftskomitee lädt Interessierte in der Zeit vom 7. bis 10. Mai zu einem Besuch ein.



Geplant sind ein gemeinsamer Tagesausflug sowie ein Partnerschaftsabend. Außerdem gibt es genug Zeit, um Freundschaften mit den englischen Gastfamilien zu knüpfen.

Die deutsche Delegation fliegt von Schönefeld nach Luton und wird dort direkt vom Flughafen mit einem Transferbus nach Sleaford gebracht. Gastfamilien nehmen die Teilnehmer aus Fredersdorf-Vogelsdorf dann in Empfang und küm-

mern sich – über die gemeinsamen Veranstaltungen hinaus – um die Besucher.

Die Reisekosten werden von der Gemeinde mit maximal 60 Euro je Erwachsenen bezuschusst. Für Kinder, Jugendliche und Studenten sowie Empfänger von ALG I, ALG II und Grundsicherung im Alter werden die Reisekosten komplett übernommen. Aus Kapazitätsgründen liegt die maximale Teilnehmerzahl bei 20 Personen.

Interessierte können sich bis zum 29. Februar bei Herrn Thamm (E-Mail: wolfgang.thamm@ewetel.net) anmelden.

Zu bedenken ist, dass die Reise mit ihren Programmpunkten körperlich recht anspruchsvoll ist.

Frühjahrsputz am 25. April

Gemeinde ruft wieder alle Bürger zum Mitmachen auf

Am Samstag, 25. April, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, findet der vierte Frühjahrsputz in der Gemeinde statt. Das Ordnungsamt organisiert das gemeinsame Putzen der Teilnehmer. Jeder Einwohner wird gebeten, an diesem Tag jeglichen Unrat vor seinem Haus bzw. Grundstück aufzusammeln und in seiner eigenen Mülltonne zu entsorgen.

Wie auch in den letzten Jahren, sind alle Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, Beiräte, Straßengemeinschaften und Gewerbetreibende aufgerufen, zusammen an den Müllschwerpunkten oder die Umgebung von Müll, Unrat und illegalen Komposthaufen zu befreien. Dabei geht es in der unmittelbaren Umgebung um Straßen und Grünflächen und um Bereiche, wie Parks, Spielplätze, Mühlenfließ, Waldstücke oder Ufer von Kleingewässern.

In diesem Jahr bittet die Gemeinde um die Unterstützung an folgenden Brennpunkten:

Fredersdorf-Nord: Nördlicher Bahnhofsbereich, Bolzplatz, Spielplatz am Marktplatz, Straßen, die an Feldern angrenzen, von der Altlandsberger Chaussee (inklusive Großer Fennpfuhl) bis hin zu den an der Akazienstraße stehenden Seropoints

Fredersdorf-Süd: Südlicher Bahnhofsbereich, Brückenstraße Parkplatz, einschließlich fußläufige Anbindung in Richtung Petershagen

und Anbindung Altlandsberger Weg und „Wäldchen“ sowie fußläufige Verbindung bis zur Pohlstraße, Spielplatz Kreuzerstraße

Vogelsdorf: Am Krummen See, Seestraße am Ortsausgang (Schweinefeld), Sportplatz Vogelsdorf, Schlosswald, Brücke über den Mühlenfließ, Schönebecker Heide, Straße nach Grüner Linde (am Kreisverkehr Multicenter in Richtung Woltersdorf), Spielplatz Heckenstraße und Rodelberg, Grünfläche an den Seropoints Rüdersdorfer Straße/Mainstraße

Die Mitarbeiter des Bauhofes entsorgen nach vorheriger Anmeldung den gesammelten Müll von den oben genannten Treffpunkten.

Mitzubringen sind neben Elan und guter Laune Arbeitskleidung und Handschuhe sowie Greifhaken, Besen sowie Harken. Die blauen Säcke werden wieder vom Ordnungsamt verteilt. Für alle fleißigen Helfer organisiert die Gemeinde einen Imbiss für den kleinen Hunger.

Zur Vorbereitung und Organisation – Bereitstellung von Abfallsäcken, Imbissbestellung – für die gemeinsamen Putzaktionen an diesem Tag, bittet die Verwaltung um Anmeldungen mit Nennung der Teilnehmerzahlen bei Frau Stiller unter der Telefon 033439-835-453 oder 464 oder per E-Mail an ordnungsamt@fredersdorf-vogelsdorf.de bis zum 3. April.

LESERBRIEFE ZUM SCHULNEUBAU IN DER LANDSTRASSE

Nicht siegen müssen und Handlungsfreiheit gewinnen

Der Flughafen BER hat den falschen Standort. Sperenberg wäre viel besser geeignet. Nach der gescheiterten Länderfusion von Berlin und Brandenburg wurde anders entschieden. Heute freue ich mich auf die diesjährige Eröffnung. Er soll ein Erfolg werden. Deshalb lehne ich eine Ausweitung des Nachtflugverbotes ab, auch wenn es mich möglicherweise persönlich belastet.

Einen vollständigen Abriss des Palastes der Republik hielt ich für unnötig und eine Integration in eine neue Bebauung für möglich. DDR-Geschichte sollte erkennbar bleiben. Es wurde anders entschieden. Ich wurde einer von vielen Spendern für die Gestaltung

der Fassade und freue mich auf die Eröffnung, die ebenfalls in diesem Jahr stattfindet.

Eine neue Oberschule im Ort zu bauen, halte ich für falsch. Andere Lösungen wären möglich. Die Grundschulstrukturen werden durch den Neubau nach meiner Auffassung ungünstig verfestigt und der Neubau verschlingt mehr als 25 Millionen Euro. Es wurde anders entschieden. Nun gilt es den Schulneubau im Kostenrahmen voranzubringen und nicht durch Verzögerungen unnötig zu verteuern.

Bernhard Sept
Ehemaliger Schuldirektor

Dringlicher Appell

Sehr geehrte Gemeindevertreter/-innen, hiermit möchte ich nochmals dringlich appellieren, dem Flächenfraß nicht weiteres Futter zu geben und die Wiese in der Landstraße, die nun versiegelt werden soll, offen und als CO₂-Speicher weiterhin funktionieren zu lassen!

Die ehemalige Artenvielfalt, welche vor dem zweimaligen Umpflügen 2018 noch bestand, war Nahrung für Insekten und Vögel. Die Brutnachweise der Vogelarten um das zu versiegelnde Areal sind bekannt.

Fredersdorf hat bereits zwei Schulen, das alte Schulgebäude könnte abgerissen und als Schulneubau genutzt werden, wenn denn das Sterben der Natur erkannt würde.

Wenige Kilometer entfernt entsteht in Altlandsberg ein neuer Schulcampus. Auch das ist ein Verlust des Bodens, der nicht vermehrbar ist! Die Betonflächen weltweit auf unserem Planeten wachsen so rasant wie die Menschheit und ihre Ansprüche.

Der Schulcampus in Altlandsberg wird nicht vermeidbar sein, aber die geplante Schule in der Landstraße ist unnötig, denn es gibt Alternativen und sie ist damit vermeidbar!

Bitte nehmen Sie Ihre Verantwortung als von uns gewählte Gemeindevertreter ernst und stimmen Sie nicht für die Betonierung unserer Natur.

Jutta Hinz

ANZEIGE

Ihre Spende gibt Kindern ein gutes Bauchgefühl.

Helfen Sie unter www.dkhw.de

Deutsches Kinderhilfswerk

AUS DER GEMEINDE

Immer auf Alarm vorbereitet

Seit zwei Jahrzehnten erfolgreich im Geschäft: die WIKING Sicherheit & Service GmbH

» Von außen unscheinbar – doch was hinter der Fassade steckt lässt aufhorchen: Nicht nur modernste Technik, mit der hochqualifiziertes Personal umgeht, sondern die einzige in Märkisch Oderland VdS-zertifizierte Alarmzentrale für die professionelle Überwachung von Einbruch- oder Gefahrenmeldungen. Jörg-Peter Althaus, Geschäftsführer und Gründer der Unternehmensgruppe WIKING Sicherheit, ging 2003 mit dieser Idee im Gewerbegebiet Fredersdorf-Nord an den Start. Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro für Alarm- und Sicherheitsanlagen I.B.A.S. entwickelte er diesen besonderen Standort: Herzstück ist eine rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, besetzte Zentrale. Diese ist vollgestopft mit Monitoren und jeder Menge technischer Informationen, die mit den Alarm-, Gefahren- und Brandmeldeanlagen der Kunden verbunden sind. Als „Alarmmonitoring“, bezeichnet Daniel Reichardt, stellvertretender Vertriebsleiter des Unternehmens, diesen Prozess. „Wir können mit modernster Technik von hier aus die Anlagen unserer Kunden zu jeder Tages- und Nachtzeit penibel genau überwachen“, erklärt er. Über 800 zufriedene Nutzer gibt es bislang in der Region. „Das macht uns stolz, spornt an und ist der Beweis, dass unsere zertifizierte Alarmzentrale ein sicherer Garant dafür ist, Gefahrensituationen zu erkennen und abzuwehren“, macht Geschäftsführer Althaus deutlich. So signalisiert die Technik beispielsweise auch, wenn ein Kunde vergessen hat, die Alarmanlage „scharf“ zu schalten. WIKING-Mitarbeiter informieren ihn dann tele-



Daniel Reichardt, stellvertretender Vertriebsleiter der WIKING Sicherheit & Service GmbH

Fotos: Steffi Bey

fonisch, dass schnellstmöglich zu tun.

„Der Service, den wir anbieten, richtet sich nach den Wünschen unserer Interessenten“, betont Daniel Reichardt. Zur genau auf die jeweiligen Bedarfe zugeschnittenen Technik gibt es individuelle Maßnahmenpläne. Das bedeutet: Personal aus dem extra eingerichteten Interventions-Team fährt innerhalb kürzester Zeit zum „Notfall-Ort“. Durchschnittlich kommen in „der Fredersdorfer Zentrale innerhalb von 24 Stunden zwischen 25 und 30 Alarme an.

Doch dieser Bereich der WIKING Sicherheit & Service GmbH ist nur ein Dienstleistungsfeld von vielen: Zum umfangreichen Portfolio der anerkannten Firma gehören unter anderem noch die Aufzugsnotbefreiung, der Hausnotruf-Dienst – dabei arbeitet das Unternehmen

mit Pflegedienstleistern der Region zusammen – sowie Streifen- und Kontrolldienste. Auch Kuriert Transporte werden übernommen, Urlaubs- und Abwesenheitsüberwachung sowie stationäre Sicherheitsdienstleistungen wie beispielsweise Baustellenbewachungen, Empfangs- und Werkschutzdienste. Mittlerweile ist die WIKING Sicherheit und Service GmbH mit ihren zwei Tochtergesellschaften – der Alarm-Service-Center GmbH und der Interventions-Team Betriebsgesellschaft mbH – 20 Jahre am Markt.

Firmengründer Jörg-Peter Althaus sagt über sich selbst, er sei „ein alter und erfahrener Hase“ in diesem Geschäft. „Ich bin seit 30 Jahren in dieser Branche, habe einst klein begonnen und 1999 das WIKING-Unternehmen auf den Markt gebracht.“ Angefangen hat damals alles in

Strausberg. Zunächst ging es ausschließlich um die Bewachung von Institutionen: Dazu gehörten Bundeswehrliegenschaften in MOL sowie das Bundeswehrkrankenhaus. Waren es einst 43 Mitarbeiter, beschäftigt WIKING inzwischen 400 Frauen und Männer in Berlin-Brandenburg sowie 100 in Mecklenburg-Vorpommern.

Stolz ist der 63-Jährige auf den Erfolg, die rasante Entwicklung seiner Firma und er freut sich über die vielen positiven Rückmeldungen der zufriedenen Kunden. Die Gemeinden Fredersdorf-Vogelsdorf, ebenso Petershagen-Eggersdorf und Hoppegarten werden unter anderem von WIKING betreut. In Berlin-Brandenburg bewachen beispielsweise bis zu 200 Mitarbeiter zahlreiche Bundesministerien, Gerichte und öffentliche Verwaltungen.

Toll findet Althaus, dass er von einem jungen Team umgeben ist, dass ihn selbst jung halte und hilft, die immer wieder modernere Technik zu begreifen.

Das das Unternehmen auch ausbildet, versteht sich von selbst. Es gebe zudem etliche Quereinsteiger, wie beispielsweise Daniel Reichardt. Das Unternehmen ist ständig auf der Suche nach neuen Mitarbeitern, um Kundenanfragen, welche „abwechslungsreich und anspruchsvoll“ sind, zu bedienen.

Die WIKING Sicherheit & Service GmbH engagiert sich ebenfalls im Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf. „Den Austausch mit anderen Firmen finden wir wichtig“, sagt der stellvertretende Vertriebs-Chef. Dass es auch 2020 wieder einen Gewerbetag geben soll, begrüßt er. (bey)

ANZEIGEN

WIR SIND, WAS WIR TUN.
DIE NATURSCHUTZMACHER

www.NABU.de

Kunstschmiede · Bauschlosserei Schlüsseldienst Lange
Inhaber Reno Lange

wertbeständig und langlebig

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter

Nutzen Sie den Winterrabatt!

Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf
Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89
www.kunstschmiede-lange.de · kontakt@kunstschmiede-lange.de

AUS DER GEMEINDE

Die Jagdgenossenschaft Vogelsdorf informiert

Einladung zur Vollversammlung

Jagdjahr 2019 und Ausblick auf 2020

» Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Fredersdorf-Vogelsdorf, Teiljagdbezirk Vogelsdorf, zum Abschluss des Jagdjahres 2019/2020, findet am 27. März um 18 Uhr im Restaurant „Delphi“ am Schäferplatz 2C in 15366 Neuenhagen bei Berlin statt. Eingeladen sind Eigen-

tümer von bejagbaren Flächen in Vogelsdorf. Neue Eigentümer bejagbarer Flächen, die an der Vollversammlung teilnehmen möchten, müssen einen aktuellen Grundbuch-Auszug sowie den Personalausweis mitbringen.

Begegnungstätte e. V. Fredersdorf-Vogelsdorf informiert

Neuer Vorstand gewählt

Dank für bisher geleistete Arbeit

» Der Verein Begegnungstätte e. V. Fredersdorf-Vogelsdorf hat am 5. Februar die Neuwahl für den Vorstand durchgeführt. Der Verein hat 19 Mitglieder, anwesend waren 16 Mitglieder, die alle wahlberechtigt waren. Der Vorstand besteht aus einem(er) Vorsitzenden(e), einem(er) Stellvertreter(in), zwei Beisitzer(innen) und einem(er) Revisor(innen). In den Vorstand, als Vorsitzende wurde Jutta Schramm, als Stellver-

treterin Karin Lehmen, als Beisitzerinnen Gisela Süß und Brigitte Bornemann und als Revisor Dr. Siegfried Völter, gewählt. Der neue Vorstand bedankt sich für die langjährige Arbeit bei Roswitha Günster. Der neu gewählte Vorstand stellt weiterhin die Begegnungstätte für die Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf für Familienfeiern und Versammlungen zu Verfügung. *Jutta Schramm, Vereinsvorsitzende*

Der Männerchor Fredersdorf-Vogelsdorf informiert

Erfolgreiches Jahr 2019

Neue Mitglieder gesucht

» Im Rückblick war 2019 für den Männerchor wieder ein Jahr mit guten Erfolgen bei den Auftritten, Veranstaltungen und Jubiläen. Dank gilt allen Vorstandsmitgliedern und Sangesbrüdern für die große Einsatzbereitschaft. Auch die Sangeschwestern und Sponsoren sollen hier nicht vergessen sein. Ein besonderer Dank gebührt dabei der Dirigentin Frau Gudrun Grötzinger sowie dem Sangesbruder Peter Löschner.

schriftene Alter bei Auftritten öfter wichtige Stimmen, weil möglichst vierstimmige Lieder vorgetragen werden. Der Chor hat Nachwuchsorgen, weshalb alle männlichen Einwohner von Fredersdorf-Vogelsdorf und Umgebung im besten Alter aufgerufen sind, dazuzukommen.

Außerdem wird ein neuer Dirigent oder auch eine Dirigentin ab 18 Jahren gesucht, der/die Spaß am Gesang und natürlich auch an Geselligkeit hat.

*Alois Prentkowski
Sangesbruder*

Ein Chor darf aber nicht nur feiern, sondern muss auch seine Auftritte in die Öffentlichkeit bringen. Die Teilnahme der Sangesbrüder an den Übungsstunden und bei den Auftritten hat sich weiter verbessert, trotzdem es öfter zu krankheitsbedingten Ausfällen kommt. Als Aufgabe bleibt die Wahrung und Pflege des deutschen Volksliedgutes.

Derzeit sind 17 aktive Sänger dabei. Allerdings fehlen durch das fortge-

INFO

Die Proben finden jeden Donnerstag im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Fredersdorf, Ernst-Thälmann-Straße 30a, von 19:30 bis 21:30 Uhr statt. Schnupperstunden sind fast immer möglich.

ANZEIGEN

CarportUnion
traditionell & innovativ

Carports
aus Holz und Aluminium

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64

Unsere Aluminiumsysteme sind CE-zertifiziert und TÜV-geprüft!!!

Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg und kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.

NEU BEI UNS: SOLAR-CARPORTS aus Aluminium

www.carportunion.de

Deutsche Umwelthilfe

Wildnis für die Kegelrobbe!

Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie Fördermitglied!

Tel. 07732 9995-0
l.duh.de/foerdern

AUS DER GEMEINDE

Der NABU Fredersdorf-Vogelsdorf informiert

Einsatz für den Naturschutz

NABU-Ortsgruppe blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

➤ Rückblick und Vorschau: Die öffentliche Jahresmitgliederversammlung der NABU-Ortsgruppe fand im kleinen Rahmen statt. Ein Dutzend Aktive waren Ende Januar in die Begegnungsstätte Waldstraße gekommen. Auch drei interessierte Anwohner mischten sich unter die Gäste. „Das ist ja gleich ein guter Einstieg in das neue NABU-Jahr“, freute sich Vorstandsvorsitzender Ralf Haida.

Auch 2019 sei in Sachen Naturschutz wieder eine Menge erreicht und auf die Beine gestellt worden: Erstmals fand ein Frühlingfest auf der Streuobstwiese zwischen Schöneicher Allee und Weberstraße statt, es gab geführte Wanderungen sowie Aufräum- und Müllsammelaktionen und es wurde kontinuierlich an den Waldteichen in der Schönebecker Heide gearbeitet. „Wir vertiefen dort regelmäßig die Gräben, weil sie sonst austrocknen würden“, berichtete der Vorstands-Chef. Auf der Wiese kamen zudem 17 Bäume in die Erde, eine Benjeshecke und ein Komposthaufen entstanden.

Als größte Erfolge 2019 nannte er die Entscheidung, dass die geplante Oberschule nicht im Naturschutzgebiet in Vogelsdorf entsteht. Außerdem gelang es auch durch den Protest der NABU-Ortsgruppe, die Fäll-



Rückblick auf 2019 – es wurde wieder eine Menge erreicht

Fotos: Steffi Bey

lung der Wappeneiche zu verhindern. Grund zur Freude sei ebenso sein Einzug für die Grünen (Fraktion Bürgerforum/Linke/Grüne) in die neu gewählte Gemeindevertretung. „Für mich bestätigt sich damit ein Umdenken der Menschen hier im Ort“, macht der Fredersdorfer deutlich. So würden Natur- und Umweltthemen immer mehr ins Blickfeld der Anwohner rücken.

Aktiv mischte der NABU immer wieder in Sachen Bürgerbeteiligung im Rahmen von Bebauungsplänen mit – verfasste umfangreiche und fachlich fundierte Stellungnahmen. So konnte unter anderem beim geplanten Ausbau der Fließstraße „eine starke Verbreiterung der Fahrbahn

verhindert, aber eine Erweiterung des Fuß-/Radweges erreicht werden.“ Außerdem müssten im Zuge dieser Arbeiten nur noch vier Bäume fallen – ursprünglich waren 41 geplant. Auch an mehreren Festen in Fredersdorf-Vogelsdorf nahmen die Umweltschützer teil und präsentierten ihre Projekte.

Der Rückblick der NABU-Jugendgruppe fiel ebenso positiv aus. Aileen Klimach berichtete von der Kontaktaufnahme zur Fred-Vogel-Grundschule sowie zum Kinder- und Jugendbeirat der Gemeinde. Organisiert wurde ein Forschertag, Müllsammelaktionen und „praktische Umweltbildung“ auf der Streuobstwiese. Dabei entstanden

Nistkästen, ein Insektenhotel und ein imposanter Feldsteinhaufen, der Eidechsen und anderen Reptilien als Unterschlupf dient. „Umweltbildung ist für mich eine Herzensangelegenheit“, machte Aileen Klimach deutlich. Es sei wichtig, junge Menschen an diese Thematik heranzuführen und dadurch Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln.

Der Veranstaltungskalender der kleinen und großen Naturschützer bietet 2020 wieder viel Interessantes: Geplant sind beispielsweise botanische Wanderungen, ein Projekttag zum Thema Wasser, Baumschnittkurse, die Wiesenmähd, mehrere Arbeitseinsätze und eine geführte Biberwanderung. Anfang Mai feiert die Ortsgruppe ihr 20-jähriges Bestehen. Feste der Gemeinde und des Heimatvereins unterstützt der NABU ebenfalls.

Unter dem Motto: „Gönn dir Garten“ laden die Ehrenamtlichen erstmals am 22. Februar, 17 Uhr, in die Kulturscheune Tieckstraße 38 ein. Besucher erhalten dort aus erster Hand Tipps zur Gestaltung eines naturnahen und bienenfreundlichen Gartens.

(bey)

INFO

www.naturschutz-am-muehlenfliess.de

ANZEIGEN

WWF

Ihre Spende wirkt!

Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. Mehr Infos: wwf.de
Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

1% IMMOBILIEN
Mieten, Kaufen, Gutes tun

Objekt des Monats

Stadtvilla auf großem Grundstück
Wohnfläche: 130 m², Grundstück: 759 m², Ort: Zeuthen

Unsere Leistungen für Sie:

- 🏠 Immobilienbewertung
- 🏠 Professionelle Vermarktung
- 🏠 Erstellung Energieausweis, Grundrisse etc.
- 🏠 Besorgung aller Unterlagen
- 🏠 Prüfung Kaufvertrag
- 🏠 Kontakt Finanzierer, Vermesser etc.
- 🏠 Objektübergabe nach Verkauf
- 🏠 Objektsuche
- 🏠 Ummeldeservice, Umzug, Entrümpelung...
- 🏠 Hausverwaltung

Für Verkäufer kostenfrei!

www.ein-prozent-immobilien.de

Hauptstraße 10-12, Neuenhagen
Telefon: 03342 – 5029734

AUS DER GEMEINDE

Sleaford stellt sich vor

Auftakt zum Jubiläumsjahr: Fotoausstellung im Verwaltungsgebäude zeigt englische Partnergemeinde

» Schöne Plätze und sanierte Gebäude, eine historische Mühle, Skulpturen, farbenfrohe Mosaike, dazwischen viel Grün und über allem ragt die St. Denys Church: Diese Fotos zeigen Sleaford – eine Partnerstadt Fredersdorf-Vogelsdorfs. Vor genau zehn Jahren begannen offiziell die freundschaftlichen Bande. Die Motive der aktuellen Ausstellung im Erdgeschoss des Verwaltungsbaus stammen von einem englischen Künstler und seiner Frau, einige sind von einem Profifotografen, doch die meisten hat Wolfgang Thamm gemacht. Von den 41 Aufnahmen sind immerhin 24 vom einstigen Bürgermeister der Gemeinde. Wolfgang Thamm ist auch derjenige, der die Partnerschaft mit der mittelenglischen Stadt in der Grafschaft Lincolnshire vorantrieb. Es ist eine wunderbare Geschichte, die sich im Laufe der Zeit so entwickelte: Eine dieser besonderen Beziehungen, die von den Menschen beider Länder gewollt und nicht etwa angeordnet wurde. Aber der Reihe nach: Seit immerhin 20 Jahren gibt es zwischen Fredersdorf-Vogelsdorf und der französischen Stadt Marquette lez Lille eine gut funktionierende Partnerschaft. „Wenn wir die Franzosen besuchten, trafen wir von Anfang an auch immer auf eine Delegation aus Sleaford, weil es bereits freundschaftliche Beziehungen zwischen den beiden Städten gab“, berichtet Wolfgang Thamm. Nach und nach knüpften die Brandenburger dann



Wolfgang Thamm – Leiter des Partnerschaftskomitees der Gemeinde Foto: Steffi Bey

auch persönliche Kontakte zu den Engländern. Es folgten gegenseitige private Besuche und 2001 trug sich der damalige Sleaforder Bürgermeister Martin Kingsley in das Gästebuch der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ein. Zudem bat er um Informationen über den Ort. „Und so kam immer mehr zusammen“, sagt Wolfgang Thamm. 2006 reiste er privat mit seiner Frau und dem Ehepaar Jagnow nach Sleaford. Sie wurden vom Bürgermeister empfangen, führten intensive Gespräche und waren jeden Abend bei einer anderen englischen Familie zu Gast. „Nach diesem Aufenthalt stand beiderseitig fest, wir wollen eine Partnerschaft aufbauen“, erinnert sich der Fredersdorfer. Bis zur Unterzeichnung des Vertrages – unterschrieben wurde er

schließlich von dem damaligen Gemeinde-Chef Uwe Klett – wurde der Austausch bereits intensiv angekurbelt: Delegationen kamen gegenseitig zu Veranstaltungen, die „Band from County Hell“ trat beispielsweise mehrmals beim Sommerfest auf und Sportler nahmen gegenseitig an verschiedenen Läufen teil. „Es ist auch nach zehn Jahren eine mit viel Leben erfüllte Partnerschaft, die vor allem durch viele persönliche Kontakte besteht“, betont Wolfgang Thamm. Er selbst leitet das Partnerschaftskomitee der Gemeinde. In diesem lockeren Zusammenschluss engagieren sich rund 20 Einheimische: aktuelle und ehemalige Gemeindevertreter, Bürger mittleren Alters mit guten Englisch- und Französisch-Kenntnissen sowie junge Leute. Mit der Sleaford-Aus-

stellung wird das „partnerschaftliche Jubiläumsjahr“ eingeleitet. Organisiert und koordiniert hat die Schau Verwaltungsmitarbeiterin Ilka Klaus. Wolfgang Thamm gefällt die Zusammenstellung. Für ihn sei es ebenso spannend und schön gewesen, seine vielen Hundert digitalen Bilder zu sichten und nun einige davon auszustellen. Das Partnerschaftskomitee plant anlässlich der 20-jährigen Freundschaft mit Marquette lez Lille und den zehnjährigen offiziellen Beziehungen mit Sleaford noch weitere Projekte: Gemeinsam mit einem englischen Künstler und unter anderem der Malgruppe Art entstehen Linol-Drucke mit verschiedenen Motiven der Partner-Orte. Außerdem ist eine Broschüre in Arbeit, in der Fredersdorf-Vogelsdorfer über persönliche Begegnungen mit den englischen und französischen Freunden berichten. Wolfgang Thamm hofft, dass der anfänglich intensive Schüleraustausch zwischen den Orten wieder intensiviert wird. (bey)

INFO

Die Ausstellung „Sleaford stellt sich vor“ ist bis zum 24. März im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes, Lindenallee 3, während der Sprechzeiten der Verwaltung (Di 9–12 Uhr und 13–18.30 Uhr, Do 8–12 Uhr und 13–16 Uhr) zu sehen. Eine ähnliche Ausstellung über die Partnergemeinde Marquette lez Lille wird in der zweiten Jahreshälfte zu sehen sein.

ANZEIGEN

I.B.A.S. GmbH
Alarm Systeme

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
VdS
Mit bundesweiter Freizeitschutz für Einbruch- und Brandmeldeanlagen

Suchen Monteur m/w/d

- Einbruchmeldeanlage
- Videüberwachung
- Brandmeldeanlagen
- Notrufzentrale

Fredersdorfer Chaussee 38F · 15370 Fredersdorf / Vogelsdorf
☎ 03 34 39 / 53 09-0 · www.ibas-grnbh.de

- Insektenschutz/ Fliegengitter
- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Glashäuser
- Markisen

BREHME & Partner GmbH
15344 Strausberg
Wirtschaftsweg 69
Tel. 03341/36 38 11
Funk 0171/2 30 34 74
www.brehme-partner.de

AUS DER GEMEINDE

Neu in der Gemeindebibliothek

„Der Lack ist ab“

Auch beim Mann tickt die biologische Uhr

» Kai Wiesinger, Schauspieler, Regisseur und Autor, Jahrgang 1966, spricht offen über alles, was einen Mann in der Mitte des Lebens überrollt: Der harmlose Einstieg in den Abstieg ist die Lesebrille. Fragen wie „Soll ich mir die Haare färben?“, „Wie geht es meiner Prostata?“, „Wie fühlt sich eine Darmspiegelung an?“, „Wie lange kann man als später Vater noch auf Kitastühlen sitzen?“ und „Wo ist eigentlich mein Sixpack geblieben?“ stellen sich ganz plötzlich.

Witzig, charmant, äußerst unterhaltsam und voller Selbstironie konstatiert Kai Wiesinger über 223 Seiten, dass die biologische Uhr auch im Mann tickt und nicht jeder mit grauen Haaren automatisch aussieht wie George Clooney.



„Furzipups, der Knatterdrache“

Ein Kinderbuch mit gereimtem Drachenabenteuer

» Sobald der kleine Drache Furzipups Feuer spucken will, donnert es gewaltig. Pff-fff-ff, puuupsss, prö-ö-öt. Ganz schön blöd, wenn man mit den großen Drachen mithalten will. Oder?

Dem Autoren und Songwriter Kai Lüftner ist mit seinem grandios gereimten Drachenabenteuer ein tolles, witziges Buch zum Vorlesen, Lachen, Immer-Wieder-Anschauen und übers Anderssein gelungen. Kinder ab drei Jahren (und auch Erwachsene) werden es lieben. Die farbenfrohen Illustrationen sind von Wiebke Rauers. Ein weiteres Highlight des Buches ist der Pups-Button.



Weitere Neuheiten

Für Kinder und Erwachsene

» In der Kinderbibliothek hat jetzt eine altbekannte Comic-Reihe, „Asterix und Obelix“, Neueinzug gehalten: Die mehr als 30 Jahre alten, zerlesenen Exemplare wurden ersetzt. Außerdem sind viele andere tolle Kinderbücher und Medien (DVDs, Hörbücher und Tonies) gekauft worden.

Auch im Erwachsenen-Bereich warten etliche neue Bücher darauf,

gelesen zu werden: Beispielsweise die Romane „Schattenschwester“ von Lucinda Riley und „Das Erbe der Kräuterfrau“ von Andrea Schacht.

Bei den Sachbüchern kamen unter anderem „Berlin – Biographie einer großen Stadt“ von Jens Bisky und „Papipedia: Alles, was Väter und ihre Kinder brauchen“ von Christian Gaca dazu.

ANZEIGEN

Baustoffe Schudack

Alte Bahnhofstr. 17 • Werneuchen • Tel.: 0171/44 60 914

- Verkauf und Anlieferung von Baustoffen - Kies, Mutterboden, Recycl., Zierkies, Borde, Sackware u.v.m. - Steine auf Anfrage
- Abfuhr von Schutt, Böden... auch mit Selbstladefahrzeug/ Container
- Vermietung von Minibagger, Rüttelplatten, Stampfer, Abbruchhammer, Mutterbodensieb, Betonmischer, Vertikutierer, Benzin-Garten-Häcksler u.v.m.
- kleine Abriss- und Entrümpelungsarbeiten
- Baustellen- und Grundstücksberäumung

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi nach tel. Vereinb., Do + Fr 13-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr



Anwaltskanzlei Brause

Hans-Jürgen Brause
Rechtsanwalt

Daniela Brause LL.M
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht
Opfervertretung
Straf- und Bußgeldrecht

Verkehrsrecht
Speditionsrecht
Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg

Tel.: 03341 / 3566-713

Fax.: 03341 / 3566-715

www.ra-brause.de

Unsere Bürozeiten:

Mo - Fr: 09:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

Unverschuldeter Unfall - Gutachterkosten zu erstatten?

In der Regel hat bei einem unverschuldeten Unfall der gegnerische Versicherer die Kosten für ein Sachverständigen-gutachten zu erstatten. Für das Entfallen der Erstattungspflicht haben sich 4 Fallgruppen herausgebildet: 1. Auswahlverschulden, 2. kollusives Zusammenwirken zwischen Geschädigten und Gutachter, 3. Mangelhaftigkeit des Gutachtens ist evident, aber Geschädigter unternimmt nichts dagegen. Erweist sich das Gutachten des Sachverständigen aufgrund von Fehlinformationen des Auftraggebers (Geschädigter) als unbrauchbar, entfällt der Anspruch des Geschädigten auf Honorarerstattung, so dass OLG Koblenz, Urteil vom 24.07.2015 - 10 U 1233/14. Diese 3 Fallgruppen sind für den Geschädigten eines Unfalls besonders wichtig, denn im Fall einer vorsätzlichen Falschangabe (absichtliches Verschweigen von Vor- und Altschäden) gibt es keinen Erstattungsanspruch für das eingeholte Gutachten, so das LG Berlin.

Der Geschädigte muss den Sachverständigen von sich aus über das Vorhandensein mehr als nur unerheblicher Verschäden sowie über sonstige wertbildende Faktoren informieren, AG Gelsenkirchen mit Urteil vom 06.10.2015. Dies gilt auch, wenn der Auftrag an den Gutachter durch einen Dritten (z.B. Anwalt, Werkstatt) erteilt wird. Heißt es im Gutachten „Vorschaden nicht festgestellt“ und liegt ein mitteilungs-pflichtiger Vorschaden tatsächlich vor, steht ein Informationsverschulden des Geschädigten fest, OLG München.

Vor diesem Hintergrund ist dringend zu raten, den Gutachter über Unfall- und Altschäden ins Bild zu setzen. Gleichgültig ob diese repariert oder unrepariert seien. Dies gilt um so mehr, als dass derzeit davon ausgegangen werden muss, da alle Versicherer die gemeldeten Schäden in der HIS-Datei speichern.

Ihr Verkehrsrechtsanwalt: Rechtsanwalt H.-J. Brause

Mitglied der ARGE Verkehrsrecht im DAV

Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Bahnhofstraße 23
Tel. 03341/3566-713, www.ra-brause.de

AUS DER GEMEINDE



HEIMSPIELTAGE



— Februar / März 2020 —

Seid Live mit dabei! > Spannender Sport erwartet euch!



**HANDBALL
SAISON
2019/20**

Sporthalle **Tieckstraße** – Fredersdorf-Süd

www.osg-fredersdorf.de

Kreisliga Männer	23.02.20	12:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf II	vs. BSG Pneumant Fürstenwalde
Verbandsliga Frauen		14:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf	vs. Grünheider SV
Verbandsliga Männer		16:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf	vs. TSG Lübbenau 63 II
Kreisliga männlich E	29.02.20	10:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf	vs. HSV Wildau 1950 II
Kreisliga männlich E		11:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf II	vs. HSV Wildau 1950 II
Kreisliga männlich E		12:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf	vs. OSG Fredersdorf-Vogelsdorf II
Kreisliga männlich B		14:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf	vs. SSV Rot-Weiß Friedland
Kreisliga männlich D		16:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf	vs. Neuenhagener HC
Kreisliga weiblich E	01.03.20	10:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf	vs. HSV Frankfurt (Oder)
Kreisliga weiblich E		12:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf	vs. Frankfurter HC
Verbandsliga Frauen		14:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf	vs. SV Eichstädt 1949
Verbandsliga Männer		16:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf	vs. HV Luckenwalde 09
Kreisliga männlich E	15.03.20	10:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf II	vs. HSV Wildau 1950
Kreisliga männlich E		12:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf II	vs. HSV Frankfurt (Oder)
Verbandsliga Frauen		14:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf	vs. HSV Wildau 1950
Kreisliga Männer		16:00	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf II	vs. HSV Müncheberg / Buckow II

ANZEIGE

Unser super Team sucht zur Unterstützung
Mechatroniker/Service Techniker m/w/d

AUTOHAUS Dahlmann e.K.

seit 1977 für Sie da. Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Reifenservice
- Euromobil-Vermietung
- Finanzierung
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing
- Versicherung

Hohensteiner Chaussee 1 | Tel. 03341/ 30780
15344 Strausberg | www.autohaus-dahlmann.de

ALLES rund
um Fahrzeug aus
einer Hand



AUS DER GEMEINDE

TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. informiert

Internationales Glühweinturnier im Pétanque

Begegnung mit Delegation aus Świniary

Am 18. Januar fand mit internationaler Beteiligung das zweite Glühweinturnier der Abteilung Pétanque der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf auf dem Sportplatz in der Florastraße statt. Ihre polnischen Freunde aus der Partnerstadt Skwierzyna-Świniary ließen es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, mit einer bedeutenden Abordnung teilzunehmen. Die 36 Spielerinnen und Spieler mussten ihr Können und ihr Geschick im Doppel in drei Matches mit jeweils neu ausgelosten Partnern auf wechselnden Spielfeldern mit unterschiedlichen Untergründen beweisen. Die Anzahl der Teilnehmer erforderte es nämlich, zusätzliche Spielfelder auf dem Parkplatz einzurichten. Auch Zuschauerinnen und Zuschauer interessierten sich für diese bei uns immer noch ungewöhnliche Sportart. Auch der Präsident der TSG, Rüdiger Klaus, stattete seinen fleißi-



Foto: Dieter Konrad

gen Mitgliedern einen Besuch ab. Im Gegensatz zum ersten Turnier gelang es den polnischen Wettbewerbern nicht, einen Platz auf dem Siegerpodest zu erringen. Den ersten Platz erreichte Jürgen Rath mit 369, den zweiten Dietrich Harders mit 366 Punkten und schließlich belegte Rainer Prawitz den dritten mit 365

Punkten. Das enge Feld gab Anlass genug zum Gedankenaustausch über spielerische Höhe- und Tiefpunkte. Zu den unbestreitbaren Höhepunkten zählte natürlich wieder das gemeinsame Mahl aus selbst zubereiteten Speisen. Dabei ist besonders das polnische Nationalgericht Bigos

hervor zu heben. Es war so reichlich, dass nicht wenige Deutsche gern noch die eine oder andere Portion nach Hause mitnahmen. Eine Gegeneinladung zum Turnier in Świniary im Juni 2020 ließ natürlich nicht auf sich warten.

Dietrich Harders

ABTEILUNG FUSSBALL

Heimspiele

auf dem Sportplatz an der Florastraße 3 in Fredersdorf-Süd

Männer

der Kreisliga Nord/
Ostbrandenburg:

- ▶ 14. März | 15:00 Uhr
gegen FC Wacker Herzfelde
- ▶ 21. März | 15:00 Uhr
gegen SV Prötzel
- ▶ 28. März | 15:00 Uhr
gegen FC Herrensee Strausberg

Frauen

der Kreisliga Nord

- ▶ 15. März | 14:00 Uhr
gegen SpG Herzfelde /Rehfelde

Juniorinnen-U 17

der Landesliga Brandenburg

- ▶ 01. März | 11:30 Uhr
gegen FC Energie Cottbus
- ▶ 15. März | 11:30 Uhr
gegen SpG Fürstenwalde/
Woltersdorf
- ▶ 29. März | 12:00 Uhr
gegen SG Gießmannsdorf

B-Junioren

Kreisliga Platzierungsrunde

- ▶ 28. März | 11:00 Uhr
gegen SpG Reichenwalde/Storkow

Erfolgreiche
Hinrunde

Viertelfinale am 11. April

Das Herrenteam von Trainer Frank Terletzki und Co-Trainer Norbert Gädicke konnte in der Hinrunde der Saison einen erfolgreichen 3. Platz in der Kreisliga-Nord erreichen. Mit neun Siegen, einem Remis, bei drei Niederlagen sowie im Ostbrandenburgpokal mit dem Einzug in das Viertelfinale (findet am 11. April, 15 Uhr gegen die SG 47 Bruchmühle statt) sieht die Mannschaft gute Erfolgsaussichten bis zum Ende dieser Saison (13. Juni). Im Hallenpokalwettbewerb in Strausberg holte die TSG-Herrenmannschaft den Turniersieg im Kreisligabereich im Januar 2020!

Bernd Tack



Foto: Bernd Tack

ANZEIGEN



RAUM AUSSTATTER
Meisterbetrieb Jens Krüger
Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a
Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870
www.krueger-raumausstattung.de

seit 1976

Verlieben ins Schieben
Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur



SCHAUTAG
29.02.2020,
10-16 Uhr



Individuelle
Terrassenüberdachungen,
Schiebeverglasungen

Multiraumzentrum www.multiraumzentrum.de
Tel. 033439 - 39439
15370 Fredersdorf + Ammelsdorf 8

AUS DEN FRAKTIONEN

Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

Die Fraktion BLG (BFFV, Linke, Bündnis 90-Die Grünen) informiert

Eilantrag zum Baumerhalt „Quartier 6“

Ersatzpflanzungen bisher nicht erfolgt

Die Fraktion BLG hat als Eilantrag in der Gemeindevertretersitzung am 30. Januar den weiteren Baumerhalt beim Straßenausbau in Vogelsdorf „Quartier 6“ beantragt, da die Verwaltung den Beschluss der GV vom 28. November 2019 nur unzureichend umgesetzt hatte. Die Baufälligkeiten im Quartier Q6 haben bereits begonnen. Es war die letzte Möglichkeit, über weiteren Baumerhalt zu entscheiden. Die Gemeindevertretung befürwortete, dass zugunsten des Baumerhalts, punktuelle Einengungen des Fußwegs erfolgen dürfen und Straßenführungen angepasst werden. Für Vogelsdorf bedeutet das, dass durch Beschluss und Eilantrag 16 gesunde Bäume mehr erhalten werden können. Die Ausgleichsbilanz für diese Baumaßnahme ist jetzt wirklich fast ausgeglichen. Das bedeutet, dass

der langen Liste der „Baumschulden“ keine oder fast keine neuen hinzugefügt werden müssen und der Beschluss der GV vom November erfüllt wird.

Der Beschluss reicht weit über diese Maßnahme hinaus. Wir sind bereit, Bäume als bauliche Gegebenheiten und damit als Grundlage für unsere Planungen zu akzeptieren.

Bäume und andere Grünflächen sind besonders schützenswert, weil sie die Auswirkungen des Klimawandels mildern können. Es wird sich zeigen, ob der Bürgermeister den Beschluss akzeptiert.

Bisher sind Baumerhaltungsmaßnahmen von über 500 Bäumen aus den abgeschlossenen Straßenausbaumaßnahmen nicht erfolgt. So kann es nicht weitergehen!

Am 30.01. wurde dem Vorentwurf des Oberschulneubaues in der

Landstraße mehrheitlich zugestimmt. Das ist kritisch zu bewerten, weil sich aus dem Bebauungsplan BP 40 und der Änderung des Flächennutzungsplanes noch kostenwirksame Änderungen ergeben können. Inzwischen haben wir im Zeitraum 2017 bis 2020 eine Kostensteigerung von über 100 Prozent! Zur Erinnerung: es waren mal 12 Mio. Euro geschätzt worden. Ein detaillierter Finanzierungsplan lag uns trotz Forderungen der Ausschussmitglieder immer noch nicht vor. Der Ergänzungsantrag der SPD zur Einziehung einer Baukostenobergrenze bei 26 Mio. Euro, die von uns befürwortet wird, wurde mit knapper Mehrheit von 12 zu 10 Stimmen der Fraktionen der AFD und GFV abgelehnt.

Die Konsequenz ist, dass die Pro-Kopf-Verschuldung mittelfristig

von bislang von der Gemeindevertretung als Obergrenze akzeptierten 500 EUR auf ca. 1.450 EUR steigen wird.

Und damit ist noch nicht Schluss, denn im Januar-Ortsblatt bezifferte der Bürgermeister die zu erwartenden Kosten für den Oberschulneubau mit 27 bis 28 Mio. Euro.

Da stellt sich die Frage, was aus den viel versprechenden Zielen des Herrn Kriegers als Fraktionsvorsitzenden der CDU geworden ist, einen Haushalt mit Augenmaß zu fordern.

Am 1. Januar 2020 trat im Land Brandenburg die Schuldenbremse in Kraft. Es wird sich zeigen, welche Auswirkungen sie auf unsere Kommune haben wird.

Fraktion
BLG

Die Fraktion SPD informiert

Ziele der Gemeindeentwicklung bis 2035

Die Ergebnisse des Expertengesprächs vom Januar 2020

Wie soll unser Ort in 15 bis 20 Jahren aussehen?

Zuletzt verständigten sich die Gemeindevertreter 2001 zu dieser Frage. Über die Aufstellung eines Flächennutzungsplans wollten sie die Nutzung der Grundstücke und Brachflächen steuern.

Nach fast 20 Jahren steht eine Überprüfung dieses Planwerks an. Als Erstes erhielten die Einwohner das Wort. Am 22. Februar 2019 fand hierzu eine erste Bürger-Diskussionsveranstaltung statt. Knapp 150 Einwohner/innen brachten sich mit zahlreichen Anregungen ein. Auf der Gemeindehomepage können Sie zwei Powerpoint-Vorträge des Planers und des Bürgermeisters zu dieser Veranstaltung abrufen.

Am 15. Januar 2020 erfolgte der nächste Schritt. Diesmal waren „Ex-

perten“ eingeladen. Dies waren Vertreter der örtlichen Vereine, Initiativen, Investoren, Parteien u. a.

Als Einstieg durften alle Teilnehmer aufschreiben, was aus ihrer Sicht Pluspunkte in unserer Ortsentwicklung sind und wo noch Entwicklungsbedarf besteht.

Dann gab es die Fakten von Planerseite:

- In den letzten zehn Jahren wurden fast 800 neue Einfamilienhäuser bei uns gebaut. Die Einwohnerzahl stieg in diesen zehn Jahren von 13.178 auf 14.407. In den nächsten zehn Jahren könnte sie um bis zu 2.000 weitere Einwohner wachsen.

- Will man dieses Wachstum, auch vor dem Hintergrund, dass dies zu

platzbedarf und zu vollen S-Bahnen und Straßen führen könnte?

Dann hatten die Teilnehmer wieder das Wort. Aus der Vielzahl der Anregungen können wir hier nur einige herausgreifen. Es wurde darauf hingewiesen, dass ...

- bei weiterem Wachstum weitere altersgerechte Wohnungen fehlen.
- Gleich mehreren Teilnehmern war wichtig, dass in unserer Gemeinde kulturelle und Freizeitangebote geschaffen werden. – Der Bürgermeister Herr Krieger ist davon noch zu überzeugen.
- Die Grünzüge in der Gemeinde müssen erhalten werden. Dabei fiel auf, dass in der Powerpoint-Präsentation das Grüne Dreieck (auch Bermuda-Dreieck genannt) trotz seines derzeitigen Status schon als Bauland ausgewiesen war.

- Wenn man den Klimaschutz ernst nimmt, müsse man nicht nur die Radverbindungen zu den Nachbarorten verbessern, sondern auch den Busverkehr abends in die Nachbarorte sicherstellen, damit man dort nicht nur feiern, sondern auch ohne Auto zurückkehren kann;

- Unsere Gewerbegebiete am Berliner Ring haben eine fantastische Verkehrsanbindung. Aber leider wird der Bereich an der B1/B5 bislang kaum attraktiv genutzt.

Dieser Planungsprozess wird in 2020 fortgesetzt.

Reinhard Sept Volker Heiermann

Fraktion
SPD

AUS DEN FRAKTIONEN

Die Fraktion GFV informiert

Entwurf für modernen Oberschulneubau bestätigt

Positive Entwicklung trotz Blockadepolitik

» Mit den Stimmen der CDU & Unabhängige, der W.I.R., der FDP, der AfD und des Bürgermeisters wurde der Vorentwurf für das neue moderne Oberschulgebäude auf den Weg gebracht. Alle anderen Gemeindevertreter stimmten gegen den Schulneubau und damit gegen die Zukunft unserer Kinder. Der mit der Oberschule abgestimmte Vorentwurf mit seinem nachhal-

tig ausgelegten Planungskonzept berücksichtigt nicht nur einen modernen Schulbetrieb. Die Anordnung des Gebäudes und die Gestaltung der Außenanlagen erfolgen so, dass eine möglichst positive Einbindung in das Wohnumfeld ermöglicht wird. Gesichtspunkte des Umweltschutzes werden z. B. durch Gründächer, breite Pflanzstreifen sowie die Ver-

sickerung des Regenwassers in den großzügigen Grünanlagen berücksichtigt.

Für die Schüler stehen neben modernen Klassen- und Fachräumen auch eine neue 3-Feld-Sporthalle zur Verfügung. Daneben findet auch die Möglichkeit einer später eventuell notwendigen Erweiterung des Schulgebäudes Berücksichtigung. Den Vorschlag, bereits in einem so

frühen Planungsstadium, eine zu niedrige Kostenobergrenze für den Neubau festzuschreiben, konnten wir abwehren. Dies stellt zum jetzigen Zeitpunkt aus unserer Sicht ein unsinniges Gestaltungshemmnis dar. Aber auch wir haben selbstverständlich ein Auge auf die Gesamtkosten. Jedem sollte jedoch klar sein, dass gute Schulbildung nicht für „billig“ zu haben ist.

Straßenbau im Quartier 6 steht auf der Kippe

Schulwegsicherheit gefährdet, deutliche Mehrkosten zu erwarten

» Im vergangenen Jahr hat die Gemeindevertretung die Verwaltung beauftragt, die Planung für den Straßenbau im Quartier 6 in Vogelsdorf zu überarbeiten. Ziel war der kostenneutrale Erhalt weiterer Bäume des Altbestandes. Durch geringfügige Plan- und Ausschreibungsänderungen konnten so noch acht Bäume erhalten wer-

den. Das reichte einigen Gemeindevertretern jedoch nicht.

In der vergangenen Sitzung der Gemeindevertretung legte die BLG einen Beschlussvorschlag vor, die Planung nochmals deutlich zu verändern. Was bedeutet das?

Planung und Ausschreibung müssen ggf. erheblich überarbeitet werden. Der Gehweg wird bereichswei-

se deutlich eingeengt. Das verschlechtert die Schulwegsicherheit erheblich und wirkt sich nachteilig nicht nur auf ältere und im Gehen eingeschränkte Personen aus.

Für den Erhalt zweier Bäume muss der Spielplatz in Vogelsdorf verkleinert, ein Zaun versetzt und eine der Hecken beseitigt werden. Neben der zu erwartenden Kostensteige-

rung, gefährdet das auch den Zeitplan der Baumaßnahme. Und das alles, obwohl deutlich mehr Bäume neu gepflanzt als gefällt werden sollen. Dem Vorschlag konnten CDU & Unabhängige, W.I.R. und FDP deshalb nicht zustimmen.

Fraktion Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf

Manfred Arndt informiert

Aus der letzten Gemeindevertretersitzung

Missstände bekannt machen

» „Wer hat denn den gewählt?“ wurde in der letzten Gemeindevertretersitzung im Januar 2020 lautstark aus dem Publikum gerufen. Gemeint war ich.

Für mich ist es eine Pflicht, Missstände, die von Bürgern an mich herangetragen werden, bekannt zu

machen, die Ursachen zu benennen und dagegen vorzugehen. Von Bürgern, die das zu schätzen wissen, bin ich gewählt worden, nur mal so am Rande.

Der Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) teilte mit, dass wir durch den Oberschulneubau an der Landstraße

nebst 3-Feld-Turnhalle „übermorgen“ eine pro Kopf Verschuldung von ca. 1.900,00 € haben werden. (Bisher durfte die Obergrenze der pro Kopf Verschuldung von 500,00 € nicht überschritten werden).

Den Wortlaut meiner schwerwiegenden Bedenken, die ich öffent-

lich nicht vollständig vortragen konnte, habe ich zu Protokoll gegeben. Dies ist dann für jedermann auf der Webseite der Gemeinde nachlesbar.

*Manfred Arndt
(Fud)*

druckshop

**HOCHZEIT / GEBURT
JUBILÄUM**

Danksagungen und
Einladungen erstellen Sie
ruck-zuck online selber:

<https://shop.rautenberg.media>

Vermessung und Gutachten
Dipl.-Ing. Matthias Kalb

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
im Land Brandenburg

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung
von bebauten und unbebauten Grundstücken,
Mieten und Pachten

Geschäftsstelle
Buchhorst 3 · 15344 Strausberg

E-Mail: mail@vermessung-kalb.de Tel.: (0 33 41) 31 44 20
E-Mail: kontakt@immowert-kalb.de Fax: (0 33 41) 31 44 10

www.vermessung-kalb.de



ANZEIGEN

AUS DEM KREISTAG

Gartenwasserzähler: Fragwürdige Zielsetzungen

Aus einer Information der CDU-Kreistagsabgeordneten Cordula Dinter und Matthias Murugiah

Im Januar 2020 fand keine Sitzung des Kreistages statt. Stattdessen fanden Sitzungen der Fachausschüsse statt.

Im Bauausschuss wurden wichtige Bauvorhaben in den Kategorien Hoch- und Tiefbau besprochen und einzelne Baulose nach Beratung beauftragt.

Für unsere Gemeinde standen die geplante Fahrbahn-Deckensanierung K6421 Kreisel Multicenter im Mai 2020 und der Planungsvorgang Kreuzung Fließstraße (Friedenseiche) auf der Tagesordnung. Der Landkreis wird die Planung an die Gemeindeverwaltung übertragen und sich finanziell als Baulastträger an Planung und Ausführung beteiligen. Damit liegt die Planungshoheit bei unserer Gemeindeverwaltung.



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland: Cordula Dinter und Matthias Murugiah

In den Ausschüssen standen die Zielsetzungen (Siehe WSE Wasserzeitung Dez. 2019 Seite 4/5) des Wasserverbandes WSE kritisch zur Diskussion. Neben der geplanten

Abschaffung von Gartenwasserzählern (somit volle Abwasserberechnung) standen auch die Untersagung der Löschwasserentnahme für Feuerwehren sowie die generelle Versagung (ohne Einzelfallprüfung) von neuen Bauvorhaben (Wohnen, Gewerbe, Industrie) im Mittelpunkt.

Diese Zielsetzungen fallen zwar nicht in die Zuständigkeit des Landkreises, aber es betrifft praktisch jeden Einwohner. Nun wird das Augenmerk auf die Bürgermeister als Stimmberechtigte im Verbandsgebiet des WSE liegen, ob diese (Wahn-)Vorstellungen in die Realität umgesetzt werden.

Leider finden diese wichtigen Themen bis jetzt kaum öffentliche Beachtung in den Medien. Das sich

etwas hinsichtlich Verbesserung des Wasserhaushalts ändern muss, ist unstrittig, aber solch ein Aktivismus ohne ausreichende Einzelfallprüfung wird rechtlich keinen Bestand haben. Damit wäre eine finanzielle Mehrbelastung jeden Haushalts zu erwarten und ein absoluter Stillstand in den Bereichen Wohnen/Gewerbe/Industrie und Landwirtschaft vorprogrammiert. Das kann und darf nicht das Ziel unserer Gesellschaft sein, auch wenn manche Mitmenschen jegliche Entwicklung à la Tesla und Oberschulbau Landstraße mit grünen Argumenten in Misskredit ziehen.

Cordula Dinter und Matthias Murugiah

ANZEIGE

SICHERN SIE SICH JETZT UNSERE EU-NEUWAGEN

IHR PREISVORTEIL!

IHR PREISVORTEIL
23%



z.B. Skoda Scala
1,0 TSI „Ambition“ 85kW (116PS)
Kraftstoffverbrauch in l/100 km:
innerorts: 6,4; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,0;
CO2-Emission kombiniert (g/km): 113
Effizienzklasse A+

~~LVP 24.590,- €~~
-5.600,- €
18.990,- €

IHR PREISVORTEIL
27%



z.B. Skoda Scala
1,0 TSI „Style“ 85kW (116PS)
Kraftstoffverbrauch in l/100 km:
innerorts: 6,4; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,0;
CO2-Emission kombiniert (g/km): 113
Effizienzklasse A+

~~LVP 27.290,- €~~
-7.300,- €
19.990,- €

IHR PREISVORTEIL
27%



z.B. Skoda Scala
1,5 TSI „Style“ DSG 110kW (150PS)
Kraftstoffverbrauch in l/100 km:
innerorts: 6,3; außerorts: 4,1; kombiniert: 4,9;
CO2-Emission kombiniert (g/km): 112
Effizienzklasse B

~~LVP 33.034,- €~~
-9.044,- €
23.990,- €



SEIT 1978
AUTOHAUS HUBERT THIES

* gegenüber LPE des Herstellers
*kleine Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO2-Emissionen und gegebenenfalls zum Stromverbrauch neuer PKW können dem Leitfaden über den offiziellen Kraftstoffverbrauch, die offiziellen spezifischen CO2-Emissionen und den offiziellen Stromverbrauch neuer PKW entnommen werden. Der an allen Verkaufsstellen und bei der „Deutschen Automobil Treuhand GmbH“ unentgeltlich erhältlich ist unter www.dat.de

Autohaus Hubert Thies Inhaber Remo Thies e.K. Freisenwälder Chaussee 26 16356 Werneuchen

Tel: 033398 - 85 595
www.autothies.de



AUS DER VERWALTUNG

Öffentlicher Bürgerdialog am 18. März 2020

Entwicklungsperspektiven für Fredersdorf-Vogelsdorf bis 2035 sollen diskutiert werden

» Wie soll Fredersdorf-Vogelsdorf im Jahr 2035 aussehen? Diese zentrale Frage bildet den Ausgangspunkt für ein Gemeindeentwicklungskonzept. Darin werden langfristige Ziele und Handlungsstrategien festgelegt. Das reicht von definierten Einwohnerzahlen, über Kita- und Schulplanung, Verkehrsfragen und Gewerbeansiedlungen bis hin zur umweltpolitischen Frage, wie grün die Gemeinde sein soll. Im Mittelpunkt steht die aufeinander abgestimmte Entwicklung aller drei Ortsteile. Das Besondere: Unter Einbeziehung von Bürgern sowie verschiedenen Akteuren – beispielsweise aus den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Kultur und Umwelt – soll in diesem Jahr das strategische Papier erarbeitet werden. Das Büro für Stadt-Dorf- und Freiraumplanung leitet diesen Prozess.

Nachdem es vor einem Jahr zu diesem Thema bereits eine öffentliche Auftaktveranstaltung gab, fand kürzlich ein erster Workshop mit 60 geladenen Gästen aus der Kommunalpolitik, den ehemaligen Beiräten, aus Vereinen, sowie mit Behördenvertretern, Vertretern von Infrastrukturunternehmen und Projektentwicklern statt. Es wurden verschiedene Themen der Siedlungs-, Freiraum- und Verkehrsentwicklung, wie unter anderem die gewerbliche Entwicklung an der B1,



Bürgerdialog – Expertenrunde am 15. Januar 2020

die Zugänglichkeit des Mühlenfließes, die Verbesserung der Radwegeangebote und die Nachverdichtung in den bestehenden Siedlungslagen erörtert und diskutiert. Zu den wichtigen Fragen gehörten: Welche Strategien und Maßnahmen sind für ein nachhaltiges Wachstum der Gemeinde notwendig und wie kann die gemeinsame Identität der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf weiter gestärkt werden?

Als nächsten Schritt lädt die Verwaltung interessierte Anwohner zu einem öffentlichen Bürgerdialog ein: Diese Veranstaltung findet am Mittwoch, 18. März, 18 Uhr in der Sporthalle an der Tieckstraße 39

statt. Auf der Tagesordnung stehen die Vorstellung der Systematik des Gemeindeentwicklungskonzeptes sowie erste Untersuchungsergebnisse. „Wir möchten mit den Bürgern tiefergehender als in der ersten Runde zu diesen Themen ins Gespräch kommen und hoffen auf viele Anregungen, Einschätzungen und Entwicklungsvorstellungen“, sagt Bürgermeister Thomas Krieger. In dem umfangreichen Konzept werden sowohl die Stärken und Potentiale als auch die Schwächen und Chancen der Gemeinde genau untersucht. „Das bildet eine wesentliche Grundlage für die Erarbeitung von Strategien und konkreten

Maßnahmen, die das Wohnen, Leben und Arbeiten in der Gemeinde zukünftig weiter verbessern sollen“, erklärt Janina Meyer-Klepsch, Fachbereichsleiterin Ortsentwicklung und Kommunale Infrastruktur. Dabei stehen ebenso vielfältige Herausforderungen und Chancen – wie die dynamische Entwicklung in der Metropolregion und der damit verbundene Wachstumsdruck, der Klimawandel sowie der demographische Wandel im Fokus. Erörtert werden soll außerdem, welche Vorkehrungen notwendig sind, um dem Entwicklungsdruck in den Bereichen Wohnen und Gewerbe standzuhalten.

Das Gemeindeentwicklungskonzept behandelt alle Themen, die für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung von Bedeutung sind: Es fasst vorhandene Konzepte und Planungen zusammen, erarbeitet zukunftsorientierte Zielsetzungen und Handlungsstrategien und benennt Projekte und Maßnahmen. Schließlich soll das fertige Konzept dann von den Gemeindevertretern beschlossen werden und dient als Handlungsgrundlage für künftige kommunalpolitische Entscheidungen sowie die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplans. Zudem bildet es eine wesentliche Voraussetzung für die Gewährung von Fördermitteln von Bund, Land und EU.

ANZEIGEN

Spenden Sie unter www.dkhw.de

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Deutsches Kinderhilfswerk

Der neue Renault CAPTUR

Jetzt mit kostenlosen Winterkomplettreifen*

*Gültig für vier Winterkomplettreifen: Reifenformat und Felgendesign nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Privatkunden, gültig bei Kaufantrag bis 29.02.2020 und Zulassung bis 30.04.2020. Abb. zeigt Renault Captur INTENS mit Sonderausstattung.

mit nur **119,-** Renault Captur EXPERIENCE TCe 100

Fahrzeugpreis: 16.890,45 €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 2.500,- €, Nettodarlehensbetrag 14.390,45 € / 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 119,- € und eine Schlussrate: 8.502,- €), Gesamtlaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,972 %, Gesamtbetrag der Raten 15.523,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 18.023,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCJ Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

Renault Captur TCe 100, Benzin, 74 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,1; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 116 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,6 – 4,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 125 – 107 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

autoweltBarnim
www.autowelt-gruppe.de

Autowelt Barnim GmbH & Co. KG
Blumberger Chaussee 2 - 16321 Bernau
Finowfurter Ring 49 - 16244 Finowfurt

FUNDSACHEN – ORTSGESCHICHTEN ZUM ANFASSEN

Ein kleines Gefühl von Freiheit

Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter in Vogelsdorf

» Wer sich mit Geschichte beschäftigt, weiß, dass es mitunter nicht einfach ist, historische Geschehnisse und Entwicklungen darzustellen, vor allem, wenn Zeitzeugnisse wie Dokumente oder Fotos fehlen. Aber manchmal hat der Geschichtsinteressierte auch Glück und findet Schriftstücke, die zeitgenössische Ereignisse bekunden und zugleich teil haben lassen an der Atmosphäre der jeweiligen Zeitspanne. So geschah es mir, als ich eine Kopie des Protokollbuches zu Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter (VKSK), Ortssparte Vogelsdorf, in Händen hielt. Es umfasst die Zeit von März 1965 bis November 1969. Ich gebe zu, dass mich solche Zeugnisse immer berühren. Ich versuche, mich in die Menschen hinein zu versetzen, die das niedergeschrieben haben. So passiert es, dass ich zuweilen schmunzeln muss über die Beschreibung der Gegebenheiten oder den Kopf schüttle angesichts der Umstände, in denen diese Menschen agierten.

Unstrittig ist, so erfuhr ich es aus den Protokollen, dass die Sparten des VKSK zeit ihres Bestehens eine wichtige Kraft bei der staatlichen Versorgung der Bevölkerung der DDR mit Lebensmitteln bildeten. Allein im Jahre 1966 wurden Obst und Gemüse in einem Wert von mehr als 250 Millionen Mark an den Handel geliefert. Aber die Potenzen der Kleingartenbewegung erschöpften sich nicht in der ökonomischen

Bedeutung. Von großer Bedeutung waren auch die Möglichkeiten, die sich für eine gesunde und erholsame Erholung der Werktätigen ergaben. Man bewahrte sich eine kleine private Ecke, in der man sich frei fühlen konnte, bevor es am Montag wieder in den sozialistischen Alltag ging.

Der VKSK war nach einer Reihe von Diskussionen im November 1959 gegründet worden. Dem voraus ging bereits 1949 die Gründung der „Kleingartenhilfe des FDGB“ (FDGB = Freier Deutscher Gewerkschaftsbund) – als Reaktion auf die schwierige Versorgungslage nach dem Krieg. Doch die Zusammenschlüsse der Kleingärtner und Siedler war sehr vielfältig und hatte bis ins 19. Jahrhundert zurück reichende Traditionen, an die man nach 1945 anknüpfte. So berief man sich in Vogelsdorf bei der Neugründung des Siedlervereins im Jahre 1947 auf den 1903 gegründeten „Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V., Vogelsdorf-Kolonie“. Dieser Verein von 1947 ging dann später im VKSK auf. Dem Verband und seinen Kreis- und Ortssparten oblag es, Gartenflächen zu vergeben, die Beschaffung und Verteilung von Saatgut, Düngemitteln und Futter für die Kleintierzucht zu organisieren. In den Protokollen der Versammlungen findet man daher auch meist Hinweise über die Zuteilung von Hühnerfutter oder Düngemittel, aber auch über verfügbare Baumaterialien wie Zement, Dachpappe oder auch Maschendraht. Über den

Verband wurden aber auch Vorträge und Schulungen angeboten. So gab es Informationen zum Baumschnitt, einen Vortrag über die Anlage eines Staudengartens und die Pflege von Stauden, über die Aufzucht von Kaninchen, über Geflügelkrankheiten oder über den Erdbeeranbau. Aber auch andere wichtige Themen wurden behandelt. So hielt ein Arzt einen Vortrag über „Gesunde Lebensweise“. Der Protokollant vermerkte, dass der Arzt vor „zu reichlicher und reichhaltiger Kost“ warnte. Nach seiner Ansicht wäre der Verzehr von 60 g Fett am Tag völlig ausreichend, denn „zu viel Fett führt zu Arterienverkalkung, Gallenleiden und Zucker“. Neben der Empfehlung für eine zweckmäßige, der Witterung angepasste Kleidung verwies der Referent auf die Schädlichkeit des Nikotins sowie von übermäßigem Genuss von Kaffee und Tee hin. Warum in diesem Zusammenhang der Alkohol nicht genannt wurde, darüber kann man nur spekulieren: Hatte es der Protokollant vergessen? Wurde Alkohol mit Absicht nicht genannt? Oder spielte er zu der damaligen Zeit in



Vogelsdorf keine Rolle? Wie auch immer, auf jeden Fall wurde in einer öffentlichen Versammlung im Gasthaus „Lindengarten“ im Juli 1965 durch einen Notar ausführlich über das neue Ehegesetz der DDR informiert. Im Februar 1968 diskutierten die Mitglieder über Teile des Entwurfes der neuen Verfassung der DDR. Die Themen „Bauanzeige“ und „Bauantrag“ wurden detailliert behandelt, wie auch die „Erste Hilfe“ und dabei vor allem das Verhalten bei Vergiftungen durch Pflanzenschutzmittel. Im Gespräch war auch die Einrichtung einer Fachbibliothek, die im „Lindengarten“ untergebracht werden sollte. Und noch eine wichtige Aktion der Ortssparte des VKSK

Wintervorträge 2020 des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.

Ortsgeschichte zum Staunen – Geschichten aus den letzten hundert Jahren unserer Gemeinde

» Der zweite in der Reihe der Wintervorträge des Heimatvereins befasst sich mit Ereignissen aus der Ortsgeschichte, die Aufschluss über das alltägliche Leben der Bewohner von Fredersdorf und Vogelsdorf, ihre Pläne, ihre Sorgen, aber auch ihren Lebensmut geben. Ortschronistin Dr. Petra Becker wird unter anderem über Ereignisse in den letzten Jahren des Zweiten Weltkrieges und zum Ende des Krieges berichten. Sie wird schildern, wie ein Fredersdorfer 1943 vehement um die Freilassung seiner Ehefrau kämpfte, die wegen Schwarzschlachtens verurteilt worden war. Anhand von zeitgenössischen Erhebungen soll aufgezeigt werden, wie man sich die Lage in Fredersdorf 1945 vorstellen kann. Das Schicksal des Gärtnereibesitzers Ehlert aus Fredersdorf-Nord wird die schwierige politische Situation nach dem Ende der Naziherrschaft deutlich machen. Petra Becker wird sich auch dem Leben jüdischer Mitbürger in Fredersdorf-Vogelsdorf

widmen, deren Schicksale gegenwärtig intensiv erforscht werden sollen. Breiteren Raum wird die Ortschronistin aber auch dem Projekt „Gartenstadt Fredersdorf“ widmen, das in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts die Ortsentwicklung im großen Maße voranbrachte. Abgerundet werden die Darstellungen mit einigen bemerkenswerten Begebenheiten aus den Jahrzehnten nach dem Kriegsende, z. B. wie sich die Vogelsdorfer Mitte der 1980er Jahre Gedanken um einen grünen Ort und damit der Verbesserung der Umweltbedingungen machten.

Der Vortrag von Dr. Petra Becker findet am Mittwoch, 26. Februar im Hotel Flora statt. Beginn: 19.00 Uhr.

FUNDSACHEN – ORTSGESCHICHTEN ZUM ANFASSEN

findet Erwähnung: Am 20. April 1969 pflanzten Mitglieder des VKSK die Straßenbäume in der Fredersdorfer Straße.

Natürlich wurde das Forum des Verbandes auch benutzt, um politischen Einfluss zu nehmen. So berichtete im Oktober 1966 ein Kollege von seiner Teilnahme am 2. Verbandstag in Leipzig. „Er hob hervor, dass es das Hauptziel der Organisation ist, den Frieden zu sichern. Er berichtete weiter, dass der Gen. W. Ulbricht in einem persönlichen Grußschreiben seinen Dank für die Mitglieder des KSK aussprach und u.a. meinte, dass der Organisation mehr Beachtung geschenkt werden

müsse, da sie eine starke ökonomische Kraft sei,“ heißt es im Protokoll. Die Ablehnung der Ortsparteileitung der SED, einen Referenten zum Thema „Der Krieg in Vietnam“ zu schicken, wurde im März 1969 vom Vorstand des VKSK mit Unverständnis quittiert. Das hielt aber das Frauenaktiv des VKSK nicht davon ab, 63 Kleider für die vom Krieg betroffenen Frauen in Vietnam zu nähen, wofür sich das DRK im April 1969 bedankte. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz: Jährlich wurde mindestens eine Verbandsfeier durchgeführt, Ausflüge wurden organisiert, der KONSUM stellte aktuelle Bekleidung bei Modenschauen vor.

Die Vorstellung eines Kandidaten der Nationalen Front, zu der der VKSK gehörte, für die Wahl zum Bezirkstag 1967 wurde gekrönt durch eine Tanzveranstaltung. „Zum Ausklang spielte eine Jugendkapelle mit viel Radau zum Tanz auf.“ Einen Höhepunkt des Verbandslebens bildeten jeweils die Ausstellungen, die mit Stolz als Leistungsschau der unterschiedlichen Sparten des VKSK betrachtet wurden. Ob landwirtschaftliche Produkte, Hühner, Kaninchen oder die Imkerei – die Ausstellungen stießen immer auf großes Interesse.

Deutlich wird in den sparsamen Berichten über die Mitgliederver-

sammlungen: Die Ortssparte des VKSK in Vogelsdorf gehörte zu den leistungsstärksten im Kreis. So lieferte sie 1965 bis zum 8. September 500.000 Eier ab. Für ihre Leistungen erhielt sie im November 1965 vom Kreisverband eine Prämie über 150,- Mark.

Zum Ende der DDR gab es rund 1,5 Millionen Mitglieder im VKSK, bevor er sich 1990 auflöste. Wie viele Mitglieder es in Vogelsdorf gab, ist mir leider nicht bekannt. Vielleicht gibt es noch Zeitzeugen, die mir davon berichten können. Ich würde mich über Wortmeldungen sehr freuen.

*Dr. Petra Becker
Ortschronistin*

ANZEIGEN



KUFLISKE BAU
GmbH ... seit 2007

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen:

- **Neubau**
- **Umbau/Sanierung**
- **Planung/Finanzierung/Überwachung**

Kufliске Bau GmbH
Tel.: 033439/126930 • Fax: 033439/126932
E-Mail: info@kufliске-bau.de • www.kufliске-bau.de



Betreuungs-gesellschaft
JUNIOR-VERBUND
Brandenburg gUG (haftungsbeschränkt)

Wir suchen für unsere Erziehungsstelle (zwei Kinder) in Petershagen eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) zur Vertretung auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Gern Pädagoge im Vorruhestand, berentet oder als Nebenbeschäftigung. Nähere Informationen unter: www.junior-verbund.de oder gern unter (033439) 77 252.



**10. KLASSE?
WEITER GEHT'S!**

An der Fachoberschule Campus Blumberg

- in den Fachrichtungen Wirtschaft/Verwaltung oder Sozialwesen
- in zwei Jahren praxisnah zur Fachhochschulreife als Schulabschluss
- unter besten Lernbedingungen mit motivierten Lehrern und modernster Ausstattung

Docemus Campus Blumberg
Schlossstraße 7a
16356 Ahrensfelde OT Blumberg
Telefon 033394 174000
blumberg@docemus.de
www.docemus.de

**JETZT
INFORMIEREN
UND
BEWERBEN!**

DOCEMUS
PRIVATSCHULEN
CAMPUS BLUMBERG

AUS DER VERWALTUNG

Stellungnahmen fließen in Planentwurf ein

Konkretisierte Unterlagen zum „Schulstandort Landstraße“ werden erneut ausgelegt

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden konnten von Mitte Oktober bis Mitte November 2019 Stellungnahmen zum Vorentwurf für den Bebauungsplan BP 40 „Schulstandort Landstraße“ und für die Änderung des Flächennutzungsplanes eingereicht werden. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der eingegangenen Stellungnahmen von unter anderem Anliegern und Behörden wird ein Planentwurf erarbeitet, der die Vorhaben auf dem Standort weiter konkretisiert und genauere Festsetzungen enthält. Dieser Planentwurf

wird nach Beratungen in den Ausschüssen und dem erwarteten Beschluss der Gemeindevertretung Ende Februar voraussichtlich ab Anfang März 2020 für einen Monat öffentlich ausgelegt. Der konkrete Zeitraum wird auf der Internetseite der Gemeinde sowie im Amtsblatt bekanntgegeben.

Die Unterlagen werden zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3 ausliegen und auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de
 → Ortsentwicklung/Planung/Bau
 → Bauleitplanung/Bauordnung

(<https://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/seite/163341/bauleitplanung-bauordnung.html>) Bürgerinnen und Bürger sowie Behörden und Versorgungsunternehmen haben dann nochmals die Gelegenheit, Hinweise und Einwendungen einzureichen. Die Gemeindeverwaltung plant eine Informationsveranstaltung am 24. März 2020, auf der die Planunterlagen erläutert und Fragen beantwortet werden. Nach Auswertung dieser Beteiligung und gegebenenfalls weiterer notwendiger Überarbeitungen soll der Bebauungsplan sowie die Änderung des

Flächennutzungsplanes fertig gestellt und von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen werden.

Als Termin dafür ist die letzte Sitzung vor der Sommerpause im Juni 2020 vorgesehen. Der Baubeginn ist für das erste Quartal 2021 geplant, so dass nach zwei Jahren Bauzeit die neue Oberschule pünktlich zum Schuljahresbeginn 2023/2024 in Betrieb gehen kann und die derzeitigen Oberschulräume entsprechend ausgestattet für die notwendige Grundschulerweiterung zur Verfügung stehen.

Bauvorhaben Straßenbau	Planungsbeginn	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Straßenbau Quartier 6 (Inselstraße, Heckenstraße, Spreestraße, Mainstraße, Rheinstraße, Weserstraße, Rüdersdorfer Straße, Senitzstraße)	Januar 2019	März 2020	In den Monaten Januar und Februar 2020 erfolgt die Baufeldfreimachung mit Rodung von Bäumen und Strauchwerk. Die Bauarbeiten sollen wetterabhängig im Monat März beginnen. Der Baubetrieb hat eine grobe Aufteilung in zwei Bauabschnitte (BA) vorgenommen. Begonnen wird im 1. BA (Heckenstraße, Spreestraße und Inselstraße bis Höhe Spreestraße). In den übrigen Straßen sind die Medienträger (Gas, Strom ...) aktiv.	2020/2021	
Straßenbau Quartier 13 (Ringstraße, Ahornstraße, Gärtnerstraße)	2019	April 21	Die Planungsleistungen wurden vergeben. Ende Februar soll die Vorplanung im Fachbereich diskutiert werden.	Nov. 2021	
Straßenbau Quartier 8-2, Ausführung 2019, Fichte-, Flotow-, Reuterstraße	2017	2019	Mit dem Rückbau der alten Straßenbeleuchtung (Beseitigung der Beton- u. Holzreste) zu Ende Januar 2020 sind die Bauarbeiten im Quartier endgültig abgeschlossen.	2019	Sep. 2019
Straßenbau Q11 in Fredersdorf-Nord (Dürerstraße, Böcklinstraße, Feuerbachstraße)	2020	2021	Die Planungsleistungen wurden vergeben. Mitte Februar soll die Vorplanung im Fachbereich diskutiert werden.	Nov. 2021	
Straßenbau Quartier 12-2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Guntherstraße, Richard-Wagner-Straße)	2019	April 21	Für die Straßen wurden die Vermessungsarbeiten und Baugrunduntersuchungen erarbeitet. Derzeit ist die Leistungsphase der Vorplanung in Bearbeitung.	Nov. 2021	
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2020, Grüner Weg, Grenzstraße, Mittelstraße (Abschnitt), Heinestraße, Nibelungenring, Dietrichstraße	2019	2020	Der Eröffnungstermin hat stattgefunden, das Planungsbüro ist mit der Auswertung der Angebote beauftragt. Anfang Februar kann die Auftragserteilung erfolgen.	2020	

ANZEIGEN



BESTATTUNGEN SPRYCHA
Familienbetrieb

Gute Bestatter werden weiterempfohlen!

Gern sind wir für Sie da:
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Petershagener Straße 21




Was bleibt?
Mein Erbe.
Für unsere Natur.

Heinz
Sielmann
Stiftung

Tel 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de

AUS DER VERWALTUNG

Aufruf zur Mitarbeit

Bildung von Beiräten der Gemeinde

» Entsprechend der Beschlussfassung der Gemeindevertretung sollen folgende Beiräte im Sinne des § 19 der Kommunalverfassung gebildet werden:

1. Ein **Seniorenbeirat** zur Vertretung der Interessen der Senioren,
2. Ein **Bürgerbeirat Vogelsdorf** zur Vertretung der Interessen der Bürger aus diesem Ortsteil,
3. Ein **Bürgerbeirat Fredersdorf Nord** zur Vertretung der Interessen der Bürger aus diesem Ortsteil,
4. Ein **Bürgerbeirat Fredersdorf Süd** zur Vertretung der Interessen der Bürger aus diesem Ortsteil,

Jeder Beirat besteht aus mindestens drei und bis zu zehn Mitgliedern. Die Mitglieder der Beiräte sollen Vertreter aus öffentlich wirkenden Interessensgruppen, die dem jeweiligen Aufgabengebiet des Beirates entsprechen, sein. Des Weiteren können Einwohner mit besonderen Erfahrungen, Kenntnissen oder auf Grund besonderen Engagements als Mitglieder der Beiräte benannt werden. Gemeindevertreter können nicht Mitglied in Beiräten sein. Die Mitglieder der Beiräte werden auf Vorschlag des Bürgermeisters, von mindestens einem Zehntel der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter oder einer Fraktion durch Beschluss der Gemeindevertretung für die Dauer der Wahlperiode der

Gemeindevertretung (die aktuelle Wahlperiode läuft bis Mai 2024) durch Abstimmung benannt. Vor Ablauf des Zeitraums kann die Benennung auf Vorschlag des Bürgermeisters, von mindestens einem Zehntel der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter oder einer Fraktion, auf Vorschlag des Beirates oder auf eigenen Wunsch des Mitglieds durch Beschluss der Gemeindevertretung aufgehoben werden.

Den Vorsitzenden der Beiräte oder einem von ihm beauftragten Beiratsmitglied ist Gelegenheit zu geben, in den Fachausschüssen und der Gemeindevertretung zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkungen auf ihren Aufgabenbereich haben, Stellung zu nehmen. Der Aufgabenbereich der Beiräte ist gemäß Kommunalverfassung auf die Personengruppen beschränkt, für deren Interessenvertretung der jeweilige Beirat berufen ist. Ein allgemeinpolitisches Mandat besteht nicht.

INFO

Alle an der Mitarbeit in den oben genannten Beiräten interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde werden hiermit aufgefordert, ihr dahingehendes Interesse bis zum 4. März schriftlich an Frau Mickan, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, E-Mail: j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de, zu richten.

Arbeitslosenquote: 1,5 Prozent

Zahl der Erwerbslosen auf sehr niedrigem Niveau

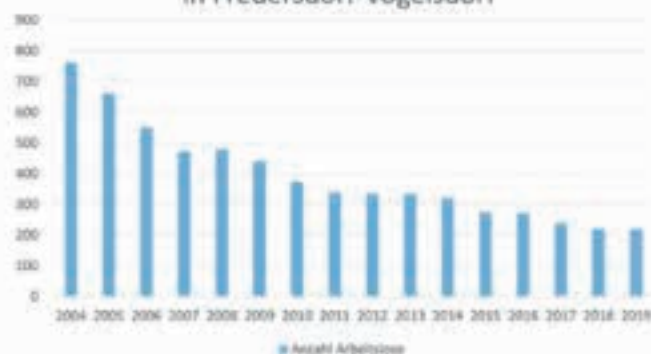
» Gegenüber dem Jahr 2018 ist die Zahl der Arbeitssuchenden, die in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf wohnen, im Jahr 2019 trotz gestiegener Einwohnerzahlen auf sehr niedrigen Niveau gleich geblieben.

Die hier gezeigten Statistiken beziehen sich auf einen Zeitraum seit

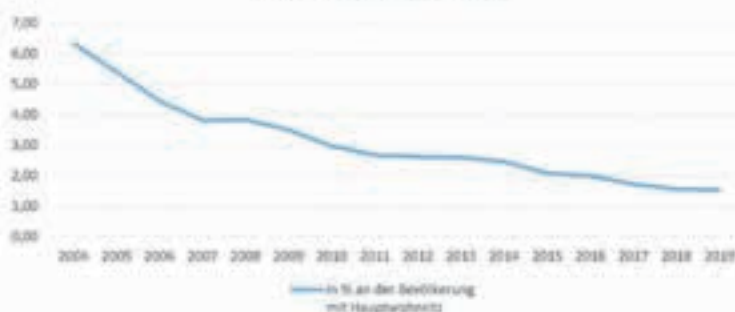
dem Jahr 2004. Damals lag die Zahl der Arbeitslosen bei 762 Personen, was einen Wert von 6,3 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung darstellte.

Ende 2019 waren 218 von 14.236 Einwohnern der Gemeinde auf der Suche nach Arbeit, die Quote lag bei 1,5 Prozent.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in Fredersdorf-Vogelsdorf



in % an der Einwohnerzahl



ANZEIGEN

www.krebshilfe.de

**MIT ALLER
KRAFT
GEGEN DEN KREBS**

SPENDENKONTO IBAN:
DE65 3705 0299 0000 9191 91

 **Deutsche Krebshilfe**
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Fensterladen

EHRET

03341 / 47-2372
info@fensterhaase.de
Strausberger Straße 53 • 15345 Eggersdorf
www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE












AUS DER VERWALTUNG

Gemeindevertretung transparent

Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.01.2020

Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig die **Einleitung des Änderungsverfahrens des Bebauungsplanes BP 24 „Gewerbegebiet Fredersdorfer Straße“** zur Änderung des Mischgebiets in ein Allgemeines Wohngebiet unter Berücksichtigung der Belange der umliegenden Gewerbetreibenden und unter Erhalt des im ursprünglichen Bebauungsplans festgesetzten Pflanzstreifens.

Für die **Beschlussfassung zum Vorentwurf Neubau einer Oberschule und Sporthalle inkl. Außensportanlagen am Standort Landstraße** wurde ein Änderungsantrag der BLG-Fraktion zu Gestaltung der künftigen Sporthalle gestellt, der lautet: „Die Sporthalle ist ohne Tribüne, aber als Versammlungsstätte für Gemeindeversammlungen, schuleigene Versammlungen sowie Versammlungen gemeindeeigener Vereine mit einer maximalen Anzahl von 400 Personen vorzusehen. Die Vorbereitung für eine kleine Tribüne (ca. 50 Plätze) ist zu prüfen.“ Dieser wurde namentlich abgestimmt und mit **Ja-Stimmen** von Hr. Heiermann, Hr. Paulus, Fr. Boßdorf, Hr. Auschner, Fr. Borges, Hr. Geißler, Hr. Häcker, Hr. Lich, Hr. Schramm, Hr. Weihs, Hr. Haberkern, Hr. Haida, Hr. Küllmer, Hr. Nickel, Fr. Werner, Hr. Zerbe, Fr. Heister, Hr. Pahl, Hr. Sept, gegen die **Nein-Stimmen** von Hr. Lindenberg bei **Enthaltungen** von Hr. Krieger und Hr. Arndt angenommen.

Mit dieser Änderung beschloss die Gemeindevertretung namentlich den Vorentwurf Neubau einer Oberschule und Sporthalle inkl. Sportaußenanlagen am Standort Landstraße vorbehaltlich der Klärung der Beseitigung / Versickerung des Niederschlagswassers von den Dachflächen und den befestigten Außenflächen, als Grundlage für die Entwurfsplanung. Die zu erarbeitende Entwurfsplanung ist der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Hier wurden **Ja-Stimmen** von Hr. Lindenberg, Fr. Heister, Hr. Pahl, Hr. Krieger, Fr. Borges, Hr. Schramm, Hr. Paulus, Hr. Auschner, Hr. Lich, Hr. Geißler, Hr. Weihs, Hr. Häcker und **Nein-Stimmen** von Hr. Nickel, Haberkern, Hr. Küllmer, Hr. Haida, Hr. Zerbe, Fr. Werner, Fr. Boßdorf, Hr. Sept, Hr. Heiermann und Hr. Arndt abgegeben. Damit wurde der geänderte Beschlussvorschlag mehrheitlich angenommen.

Die **Anpassung der Anzahl der Pflegedurchgänge im auszuschreibenden Grünpflegeauftrag** wurde in namentlicher Abstimmung wie folgt abgestimmt:

1. Die Grünpflege im öffentlichen Straßenraum wird zum 01.04.2020 in Form eines Rahmenvertrages neu ausgeschrieben. Als kalkulatorischer Orientierungswert für den neuen Grünpflege-Auftrag werden für die Hauptverkehrsstraßen im Gemeindegebiet, für die die Gemeinde selbst zuständig ist, vier Mähdurchgänge definiert – jeweils verteilt auf die Monate April bis Oktober. Im Bedarfsfall kann die Zahl der Mähdurchgänge an Hauptverkehrsstraßen um zwei erhöht werden.
2. Die Grünpflege der Anliegerstraßen, Parkflächen und öffentlichen Grünflächen durch den externen Dienstleister wird i. d. R. auf eine zweimalige Mahd im Jahr reduziert. Im Bedarfsfall wird der Bauhof für intensiv genutzte Bereiche ergänzende Pflegegänge absichern.
3. Ein einmaliger Rhythmus am Winterende ist für naturnahe Flächen zu definieren. Das sind aus der angehängten Liste mindestens alle Biotope, die Moppelkute und der Weg zum Bolzplatz.

Ja-Stimmen Hr. Lindenberg, Fr. Heister, Hr. Pahl, Hr. Haberkern, Hr. Nickel, Hr. Küllmer, Hr. Haida, Hr. Zerbe, Fr. Werner, Fr. Boßdorf, Hr. Heiermann, Fr. Borges, Hr. Schramm, Hr. Paulus, Hr. Häcker,

Hr. Arndt, **Nein-Stimmen** Herr Sept, **Stimmhaltung** Hr. Krieger, Hr. Auschner, Hr. Lich, Hr. Geißler, Hr. Weihs

Für den **Abschluss von Vereinbarungen zur privaten Grünpflege im öffentlichen Straßenraum** beschloss die Gemeindevertretung mit 20 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen:

Zur Förderung der biologischen Vielfalt und eines von Blühpflanzen geprägten Ortsbildes kann die Gemeindeverwaltung Einwohnern die gärtnerische Gestaltung und die Pflege des Straßenbegleitgrüns an geeigneten Straßen mit insektenfreundlichen (Blüh-)pflanzen ab Beginn der Gartensaison 2020 gestatten. Zur Übertragung der entsprechenden Gestaltungsrechte und Pflegepflichten an den Anlieger ist jeweils eine individuelle Vereinbarung mit der Gemeinde zu schließen. Die Gemeindevertretung bestätigt die Grundsätze der Mustervereinbarung, die Anlage des Beschlusses ist.

Mit 12 Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen wurde die **„Regelung zur Zuschussfinanzierung an freie Träger von Kindertagesstätten in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ab 01.01.2020“** beschlossen.

Es wurden **Abschnittsbildungsbeschlüsse** als Grundlage für die Beitragserhebung für die Herstellung der Teileinrichtungen Fahrbahn, Entwässerung und unselbständige Grünanlagen in

- der **Spreestraße (Abschnitt von der Elbestraße bis zur Rüdersdorfer Straße)**,
- der **Rüdersdorfer Straße (Abschnitt von der Seestraße bis zur Weserstraße)** und
- der **Weserstraße (Abschnitt von der Elbestraße bis zur Mainstraße)** gebildet.

Dafür stimmten jeweils 21 Gemeindevertreter bei Enthaltung eines

Gemeindevertreters.

Einstimmig beschloss Gemeindevertretung die **1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Kameraden/innen der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf** vom 28.07.2016, womit der stellvertretende Gemeindeführer eine Aufwandsentschädigung erhält. Als **Ergänzung zur Beschlussvorlage BE-GV/1168-2019 – Straßenbau Quartier 6 Vogelsdorf** wurde namentlich beschlossen:

1. Die **Inselstraße wird so verschwenkt**, dass die Bäume 134 und 135 erhalten werden. Es kann sein, dass dadurch ca. 2 Meter der Mulde im Bereich des angrenzenden Spielplatzes nicht ausgeführt werden können. Das anfallende Regenwasser kann jedoch auf dem angrenzenden Gelände des gemeindeeigenen Spielplatzes versickert werden.

Ja-Stimmen Hr. Lindenberg, Fr. Heister, Hr. Pahl, Hr. Haberkern, Hr. Nickel, Hr. Küllmer, Hr. Haida, Hr. Zerbe, Fr. Werner, Fr. Boßdorf, Hr. Heiermann, Hr. Arndt **Nein-Stimmen** Hr. Sept, Hr. Krieger, Hr. Auschner, Hr. Häcker, **Stimmhaltung** Hr. Schramm, Hr. Paulus, Hr. Lich, Hr. Geißler, Hr. Weihs

2. Die Gemeindevertretung befürwortet, dass zugunsten des Baumerhaltes punktuell **Einengungen des Fußweges von 2,00 auf 1,50 m** erfolgen. Das betrifft insbesondere die **Rüdersdorfer und Mainstraße** und die Bäume 197 bis 202.

Ja-Stimmen Hr. Lindenberg, Fr. Heister, Hr. Pahl, Hr. Nickel, Hr. Küllmer, Hr. Haida, Hr. Zerbe, Fr. Werner, Fr. Boßdorf, Hr. Heiermann, Hr. Arndt **Nein-Stimmen** Hr. Sept, Hr. Krieger, Hr. Schramm, Hr. Paulus, Hr. Auschner, Hr. Weihs, Hr. Häcker, **Stimmhaltung** Hr. Haberkern, Hr. Lich, Hr. Geißler

ANZEIGEN

Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.
Ludwig Börne

BESTATTUNGEN D. Schulz

15366 Hönow
Neuenhagener Chaussee 4
☎ 03342/36910 Tag und Nacht

13059 Berlin-Hohenschönhausen
Lindenberger Str. 2
☎ 030/96200610 Tag und Nacht

www.bestattungen-d-schulz.de

Sorgen kann man teilen.

Help!

TelefonSeelsorge
☎ 800/111 0111
☎ 800/111 0222
www.telefonseelsorge.de
Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

AUS DER VERWALTUNG

Aus der Gemeindevertretung

Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse:

Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss	25.02.2020, 19.00 Uhr
Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	03.03.2020, 19.00 Uhr
Wirtschafts- und Finanzausschuss	04.03.2020, 19.00 Uhr
Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss	05.03.2020, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	17.03.2020, 19.00 Uhr

Genauere Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung finden Sie in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf unserer Internetseite unter <https://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/seite/66506/buergerinformationssystem.html>

Die Sitzung der Gemeindevertretung findet am 27.02.2020, 19 Uhr, im neuen Sitzungssaal in der Lindenallee 3 statt.

Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für Januar 2020

Standort	Vorhaben
Bohmstraße 6	Bürogebäude mit Lagerräumen
Eisenbahnsiedlung 27, 28	Sanierung Mehrfamilienhaus
Frankfurter Chaussee 51	Provisorisches Baustofflager
Gunterstraße 15	Einfamilienhaus
Oderstraße 8	Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung
Platanenstraße 18	Lagerhalle
Posentsche Straße 54 A	Einfamilienhaus
Sanddornweg 8	Sanierung Reihenhaus
Schäfergarten 3	Einfamilienhaus
Schöneicher Allee 78	Einfriedung
Schöneicher Allee 78A	Einfriedung
Tieckstraße 28	Einfamilienhaus

Aus dem Amtsblatt

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 02.03.2020

Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch

- 1. Satzung zur Änderung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Kameraden/innen der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
- Aufstellung des Bebauungsplanes BP 40 „Schulstandort Landstraße“ – Billigung des 1. Entwurfs; öffentliche Auslage nach § 3 Abs. 2 BauGB und TÖB-Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB
- 9. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes BP 40 „Schulstandort Landstraße“ – Billigung des Entwurfs – öffentliche Auslage nach § 3 Abs. 2 BauGB und TÖB-Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB

Teil II – Sonstige Bekanntmachungen

- Beschlüsse der Gemeindevertretung 30.01.2020
- Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.02.2020
- Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- oder Feiertagen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf für das Jahr 2020

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.

GLASEREI
TIEGS
 IHR MOBILER SOFORTSERVICE

Kastanienallee 120
 12627 Berlin
 Tel.: 030-995 17 06
 Fax: 030-99 40 20 61
 www.Glaserei-Tiegs.de
 Mail: Glaserei-Tiegs@nexgo.de

Sicherheitsverglasungen, Brandschutzverglasungen
 Spiegelmontagen, Glastrennwände-Glastüren, Glasduschen
 Türen- & Fenstermontagen, Markisen, Insektenschutz,
 Terrassenüberdachungen, Rollläden, Jalousien

Zäune - modern oder klassisch
 aus deutsch/poln. Fertigung
 BERATEN *PLANEN* AUSFÜHREN

SCHRÖDER Metallbau
03341/48202

Rund um Ihren Zaun bieten wir:
 Abbruch-Maurerarbeiten-Montage
 Automatisierung
www.schröder-metallbau.de

MALERFIRMA SIEWERT
 Funk: 0172 / 380 66 02

- sämtliche Malerarbeiten
- dekorative Wand- & Deckengestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz

www.malerfirma-siewert.de
 Telefon: 0334 39 / 7 99 57 - Inhaber Ronny Siewert

Sebastian's Zweiradladen

- Motorroller • Schnellreparatur
- Lieferservice • Fahrradverleih

Platanenstraße 7
 15370 Fredersdorf
Michael Sebastian
 Tel./Fax 03 34 39-6188 • www.sebastians-zweiradladen.com

Reparatur & Verkauf

Schlossgut Altlandsberg
www.schlossgut-altlandsberg.de

KULTUR-TIPPS

22.2. 19 h	Musikalische Residenzen – Das Hexenlied Kammertheater mit Altus Jochen Kowalski Schlosskirche Altlandsberg
29.2. 20 h	Kino in der Schlosskirche: 25 km/h Schlosskirche Altlandsberg
7.3. 19 Uhr	Jaspar Libuda Trio Cinematic Bass Music, der Jazz Top Act Schlosskirche Altlandsberg
8.3. 15 h	Zur Sache, Schätzchen! Chansons & mehr zum Frauentag Schlosskirche Altlandsberg

Königlich feiern: FESTE · HOCHZEITEN · THEATER · MUSIK
 Tickets in der Stadtinformation, www.reservix.de oder Abendkasse
 Krummenseestr. 1 · 15345 Altlandsberg · Tel: (033438) 15 11 50

AUS DER VERWALTUNG

Ehrenamtsbörse – Service für unsere Vereine und Initiativen

Mit der Ehrenamtsbörse bietet die Gemeinde einen Marktplatz, auf dem ortsansässige Vereine und Initiativen, die ehrenamtliche Unterstützung suchen, ihre Projekte vorstellen können. Nun können Sie sich als interessierter Einwohner/Einwohnerin direkt mit den Vereinen oder Initiativen in Verbindung setzen.

Die Vereine/Initiativen haben die Möglichkeit, bis zum 24.02.2020 / 27.03.2020 / 27.04.2020 / 25.05.2020 auch ihren Verein / ihre Initiative / ihr Projekt für die Aufnahme in die Ehrenamtsbörse an die Verwaltung per E-Mail an j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de zu melden.

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
OSG – Olympische Sport-Gemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf	Wir suchen handball-begeisterte Trainerinnen und Trainer oder Spielerinnen und Spieler für alle Altersklassen. Ebenso Schiedsrichter und Kampfrichter, Beisitzer. Wir fördern/unterstützen unsere Mitglieder mit Lehrgängen.	Begeisterung und Freude am Ball und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Gerne dürfen sich auch diejenigen ohne Handballerfahrung mit einbringen und unterstützend helfen.	ganzjährig	1–2 mal in der Woche, in den Schulferien nach Absprache, Heim- und Auswärtsspiele	Auf Antrag kann vom Verein eine Aufwandsentschädigung je nach Qualifizierung gezahlt werden. Eine Ehrenamtspauschale kann in der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden. Schiedsrichter und das Kampfrichter werden separat nach DHB/Vereinsatzung entschädigt.	Jugendleitung@osg-fredersdorf.de schiedsrichterwart@osg-fredersdorf.de
Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf	Wir suchen Personen, die uns bei Wartungs- und Pflegemaßnahmen auf dem Gutshof unterstützen.	Gartengeräte und sonstige Gerätschaften sind vorhanden	März bis Ende November, jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 13 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat ab 9 Uhr	nach eigener Entscheidung und Können	Kaffee und Kuchen im Kreise gleichgesinnter Ehrenamtler	Hannelore Korth (hkooth@gmx.de; Tel. 033439/81581)
Männerchor Eiche 1877	Chorleiterin/Chorleiter	Beherrschen von mindestens einem Instrument (Klavier) und Noten	Ganzjährig, wöchentliche Chorprobe	Chorprobe immer donnerstags ab 19.30 Uhr	nach Vereinbarung	Rainer Prawitz Maennerchor-eiche77@web.de Tel. 0175/58810400
Gemeindeverwaltung	Gesucht werden „Sicherheitspartner des Landes Brandenburg im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention“ die Ortsteile Fredersdorf-Nord und Fredersdorf-Süd. Sicherheitspartner achten als Partner der Polizei bei ihren regelmäßigen Streifgängen durch die Nachbarschaft auf verdächtige Fahrzeuge und Personen, offenstehende Fenster und Türen. Sie sind unbewaffnet und haben keine hoheitlichen Befugnisse, erhalten aber einen Ausweis. Mehr Informationen unter www.sicherheit-braucht-partner.de	Sicherheitspartner sollten wetterfest, gut zu Fuß und teamfähig sein sowie ein ausgleichendes Wesen haben. Alle Bewerber werden durch die zuständige Polizeidirektion auf Eignung und Vorstrafenfreiheit geprüft.	Mit Erhalt der Bestellsurkunde durch das Polizeipräsidium erfolgt der Einsatz befristet für die Dauer von 3 Jahren. Die Grundeinweisung der Sicherheitspartner erfolgt bei Aufnahme der Tätigkeit sowie turnusgemäß durch die Revierpolizei in der Polizeiinspektion.	Nach eigenem Ermessen in Abstimmung mit den anderen Sicherheitspartnern des Ortsteils.	Jeder bestellte Sicherheitspartner erhält für seine Tätigkeit auf Antrag monatlich 30,00 € Aufwandsentschädigung sowie eine Funktionsjacke. Sicherheitspartner werden regelmäßig geschult und sind im Rahmen ihrer Tätigkeit gegen Unfall- und Haftungsrisiken abgesichert.	Frau Klatt – Fachbereichsleiterin III, c.klatt@fredersdorf-vogelsdorf.de , Sicherheitspartner Hr. Uwe Heilmann, Uweheilmann66@gmx.de
NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf	Fröhliche und engagierte Freunde der Tier- und Pflanzenwelt, Mitstreiter für eine gesunde Umwelt, Ideengeber und Anpacker gesucht.	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Unsere Arbeitsfelder sind vielfältig von der Arbeit mit Kindern, über Veranstaltungen bis zu Exkursionen. Handwerk, Schreibgeschick, Botanik, Politikinteresse, aktiver Naturschutz u. v. m., für jeden ist was dabei.	Unbegrenzt oder nur für einzelne Projekte.	Unsere Versammlungen finden einmal im Monat statt. Darüber hinaus nach Lust und Laune und Interessensgebiet.	Geselliges Beisammensein, tolle Menschen und der Zauber der Natur	Ralf Haida (Tel. 0175-5761312) nabu-fredersdorf-vogelsdorf@gmx.de

AUS DER VERWALTUNG

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
TSG Rot-Weiss Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. Abt. Frauengymnastik Nord	Training im Pausenraum der „Vier-Jahreszeiten-Grundschule“ Wir suchen Kursleiter/Übungsleiter/Trainer oder die, die es werden möchten für unsere Frauengymnastikgruppe/Förderung durch Lehrgänge	Spaß und Freude beim Anleiten von Sportprogrammen	Ganzjährig ohne Ferien	1 bis 2 Mal die Woche	freiwillig	Frau Petra Hennig petra.hennig58@web.de, Tel. 0157-82508728

ANZEIGEN

SPORTLICH, INNOVATIV UND ÜBERZEUGEND

MAZDA CX-3
ML, leasen ab € 154¹ ohne Leasing-Sonderzahlung

MAZDA CX-5
ML, leasen ab € 229¹ ohne Leasing-Sonderzahlung

MAZDA MX-5
ML, leasen ab € 225¹ ohne Leasing-Sonderzahlung

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 6,4 – 6,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 146 – 141 g/km, CO₂; Effizienzklasse: F – D.

	Nettozahlungsbeitrag €	Leasing-Sonderzahlung €	Monatlich kaufprei €	Vertragsdauer (monat)	Laufleistung (p.a. km)	Gesamt Leasing €	Effizienter Leasing %	Resteinhaltwert p.a. %
1) Mazda CX-3 Prime-Line Mazda-G 1.2i (2.0 l Benzin)	14.990	0	154	48	10.000	16.734,00	1,05	3,35
2) Mazda CX-5 Prime-Line Mazda-G 1.8i (2.0 l Benzin) (YWD)	22.490	0	229	48	10.000	25.116,04	1,05	3,35
3) Mazda MX-5 Roadster Prime-Line Mazda-G 1.8i (1.8 l Benzin)	19.990	0	225	48	10.000	23.242,17	1,05	3,18

Regulatorisches Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das Z/3-Beispiel gem. § 4a Abs. 4 Pflanzl ab. 5 im Privat-Leasingangebot der Mazda Finance – einem Tochter-Unternehmen der Santander Consumer Leasing GmbH (Santander Platz 1, 80331 München) dar. Beispiel vorzugsweise. Angebots sind gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen, Rabatten kombinierbar. Alle Preise jeweils zzgl. Zulassungs- und € 330 Überführungskosten, Belegpreisen von Fahrzeugen der jeweiligen Bauart, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Autohaus Matschoß

Autohaus Matschoß GmbH
Lehmkuhlenring 7 · 15344 Strausberg · Telefon: 03341/31628 · Fax: 03341/31629
info@autohaus-matschoß.de · www.autohaus-matschoß.de



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!

Als Medienberater jederzeit ansprechbar:

Wolfgang Beck
Tel.: (0 33 37) 45 10 20
E-Mail: beck@heimatblatt.de

AUS DER VERWALTUNG

Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
	Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	www.hpc.ag/de/hpc-stellenanzeigen
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	info@mz-bb.de www.multiraumzentrum.de
Metall und Kunst-Stoff eB	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)	Frau Fürstenberg	033439-129273	info@fuerstenberg-ambulanz.de
Katharinenhof im Schloßgarten und Katharinenhof am Dorfbanger	Pflegfachkraft (m/w/d) Pflegehelfer (m/w/d)	Frau Wutzler	033439-5300530	www.katharinenhof.net
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegfachkraft (m/w/d) Krankenschwester (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d) Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439/144045	
KUFLISKE BAU GmbH	Bauhelfer mit Führerschein Trockenbauer Maurer	Frau Wuttig	033439-126930	info@kufliske-bau.de
RSS GmbH Radio Systems Service	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik, Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d),	Herr Sturzebecher	033439/188911	info@rss-gmbh.com www.rss-gmbh.com
Andritzki Gebäudeservice GmbH	Reinigungskraft (m/w/d),	Herr Andritzki	0172-3279573	
AVA GmbH Kommunikationstechnik	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d),	Herr Liehr	033439-17790	info@ava-com.de
Dirk Dobberstein Heizung Sanitär	Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d), Auszubildende für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d),	Herr Dobberstein	0160/97579221	info@shk-dobberstein.de

Personalsuche der ortsansässigen Firmen im Ortsblatt

» Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele unserer Einwohner interessante Aufgaben, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. Über das Ortsblatt wollen wir unsere Unternehmen und unsere Einwohner zusammenbringen – ohne Kosten für die Unternehmen und ohne hohen bürokratischen Aufwand für die Verwaltung oder den Verlag.

In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht?
- Wer wird gesucht?
- Firmenkontakt

ihre offenen Stellen bekannt machen. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird.

Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form, je Spalte 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Der Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen und Veröffentlichungstermine für die nächsten Ausgaben sind:

<u>Redaktionsschluss</u>	<u>Veröffentlichungstermin</u>
24.02.2020	19.03.2020
27.03.2020	23.04.2020

Gewerbetreibende aus der Gemeinde können ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de senden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, kostenpflichtige Stellenanzeigen im Ortsblatt zu schalten. Informationen hierzu erteilt: Wolfgang Beck (Heimatblatt Brandenburg Verlag), Tel. 03337/451 020, E-Mail: amtsblatt@gmx.net

AUS DER VERWALTUNG

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
Zepik Rollladen GmbH	Sonnenschutzmechatroniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d),	Frau Seidel	033439-59341	info@zepik.com www.zepik.com
Staatl. Schulamt Frankfurt/Oder	Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule/ Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulrätin Frau Dengler	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter. brandenburg.de
HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH Feuerbachstr.	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d),	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de
Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei	Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser/in Bauschlosserhelfer/in	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de www.bauschlosserei-grosch.de
Sago Reinigungsausstattung	Verkäuferin (m/w/d),	Herr Andritzki	0172-3279573	
EPM Deutschland Eastrella GmbH	Minijob – 10 €/h – 250 € Basis Parkraumkontrolleur (m/w/d), für Fredersdorf-Vogelsdorf z. B. Rentner, Hausfrauen u. a.	Herrn Bernhard Gräff		bewerbung@epm-deutschland.de
Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow	Fliesenleger (m/w/d),	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439/17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439/1760	karriere@alarm-service-center.de
Schrott Wetzel GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)		033638/79980	Info-vogelsdorf@schrott-wetzel.de
Friseursalon Kayserschnitt	Friseur (m/w/d) in Teilzeit Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit	Frau Kayser	033439/540539	anikahaehnel@googlemail.com
VIERTEL Elektroinstallation Olf Viertel	Elektroinstallateur (m/w/d) Auszubildende im Ausbildungsberuf Elektroniker Energie- und Gebäude- technik (m/w/d), Ausbildungsbeginn 01.08.2020	Frau Viertel Herr Viertel	030/98601280	Andrea.Viertel@elektro-viertel.de

ANZEIGE



kompetent & flexibel

Wartung
bis 30 KW
154,70 EUR

- Heizungswartung Gas und Öl
- Viessmann-Therme als Hausmarke
- Typenoffener Wartungsservice
- Wartung an Wärmepumpen
- Badumbau
- Trinkwasserinstallation
- Rohrreinigung/
Verstopfungsbeseitigung
- Rohr-Kamerabefahrung
- Wartung von Abwasserpumpen

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!

- Schnelle Hilfe bei Havarien und Störungen
- Termintreue und Pünktlichkeit
- Ersatzteillager mit über 3 000 Artikel
- Wartungskunden werden VIP bedient
- Angebote kurzfristig
- Kleinreparaturen

Wir suchen 4 Azubis für unser Team:

**3 SHK-Anlagenmechaniker/-innen
1 Kauffrau/-mann für Büromanagement**



Bei Interesse meldet Euch:

☎ 033439 76026

✉ hs@heino-schulz.de

Büro Tel. 033439/76026

Notdienst 24h 0171/4503341

www.heino-schulz.de

info@heino-schulz.de

Heino Schulz GmbH • Dieselstr. 16 • 15370 Fredersdorf

VERANSTALTUNGEN IM MÄRZ 2020

VOLKSSOLIDARITÄT

- ▶ **Mo | 02.03. | 09.00 Uhr**
IG Rückenschule, anschließend
Tanzprobe IG Tanzgruppe
„Die lustigen Bandscheiben“
- ▶ **Mo | 02.03. | 14.00 Uhr**
IG Kegeln im Hotel „Flora“
- ▶ **Mo | 09.03. | 09.00 Uhr**
IG Rückenschule, anschließend
Tanzprobe IG Tanzgruppe
„Die lustigen Bandscheiben“
- ▶ **Di | 10.03. | 13.00 Uhr**
IG Kreatives Gestalten
- ▶ **Mi | 11.03. | 10.00 Uhr**
IG Smartphone und PC
im Rathaussaal
- ▶ **Mi | 11.03. | 14.00 Uhr**
Information zum Projekt

- „Stolperstein“ durch Orts-
chronistin Frau Dr. Petra Becker
- ▶ **Mi | 11.03. | 14.30 Uhr**
Klubnachmittag mit
Herrn Klaus Luft,
ERGO-Versicherung
über Versicherungsfragen
 - ▶ **Do | 12.03. | 13.30 Uhr**
IG Senioren im Straßenverkehr
mit der Fahrschule Kaiser
aus Strausberg
 - ▶ **Mo | 16.03. | 09.00 Uhr**
IG Rückenschule, anschließend
Tanzprobe IG Tanzgruppe
„Die lustigen Bandscheiben“
 - ▶ **Mo | 16.03. | 14.00 Uhr**
IG Kegeln im Hotel „Flora“
 - ▶ **Di | 17.03. | 13.00 Uhr**
IG Kreatives Gestalten

- ▶ **Mi | 18.03. | 14.30 Uhr**
Jahreshauptversammlung
- ▶ **Mo | 23.03. | 09.00 Uhr**
IG Rückenschule, anschließend
Tanzprobe IG Tanzgruppe
„Die lustigen Bandscheiben“
- ▶ **Di | 24.03. | 13.00 Uhr**
IG Kreatives Gestalten
- ▶ **Mi | 25.03. | 14.30 Uhr**
Geburtstag des Monats

- ▶ **So | 08.03. | 10.30 Uhr**
**Hl. Messe mit parallelem
Kleinkindergottesdienst**
in St. Hubertus Petershagen
- ▶ **So | 15.03. | 10.30 Uhr**
**Hl. Messe mit parallelem
Kleinkindergottesdienst**
in St. Hubertus Petershagen
- ▶ **So | 22.03. | 10.30 Uhr**
Familiengottesdienst
in St. Hubertus Petershagen
- ▶ **So | 29.03. | 10.30 Uhr**
Hl. Messe
in St. Hubertus Petershagen

GOTTESDIENST

- ▶ **So | 01.03. | 10.30 Uhr**
**Hl. Messe mit parallelem
Kleinkindergottesdienst**
in St. Hubertus Petershagen

SERVICE

ANZEIGE

Exklusiv nur hier!

**Fredersdorfer Sekt
trocken & halbtrocken**

5,49 € 0,75 l (117,32 g)

Wiebe's immer freundlich

Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41
Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr

KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI

Holger Zeig, PHK:

E-Mail: holger.zeig@polizei.brandenburg.de

Steffen Kühnel, PHM:

E-Mail: steffen.kuehnel@polizei.brandenburg.de

SPRECHZEITEN:

jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr

im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30

Ø 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung Ø 03342/236-10 44

HILFE IM NOTFALL

Polizei:	Ø 110
Feuerwehr:	Ø 112
Rettungsdienst:	Ø 112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	Ø 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	Ø 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	Ø 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Frederisdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr	Ø 0180/55 82 22 32 45 Ø 116 117
nach 20 Uhr	Ø 033638/8 30
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	Ø 03341/5 20
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	Ø 033638/8 30
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	Ø 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	Ø 03341/3 08 18
Frauennotruf des DRK tagsüber:	Ø 03341/49 61 55
Tag und Nacht:	Ø 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	Ø 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V.	Ø 033638/6 22 13
BEREITSCHAFTSDIENSTE:	
Gasversorgung (EWE AG)	Ø 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	Ø 03341/34 31 11
E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:	Ø 03361/3 39 90 00
Störungsnummer:	Ø 03361/7 33 23 33

IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF

Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10178 Berlin, Panoramastraße 1
www.heimatblatt.de

Auflage/Erscheinungsweise:

6.700 Stück, monatlich

Redaktion:

Ines Thomas, Tel. (030) 28 09 93 45, redaktion@heimatblatt.de

Anzeigenannahme und -berater:

Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, beck@heimatblatt.de

Druck:

Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg,
www.nordost-druck.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 19. März 2020.

Redaktionsschluss: 24. Februar 2020 | Anzeigenschluss: 4. März 2020.